

Inhaltsverzeichnis (01.04.2020)

Vorwort des Dekans	4
Grußwort des Fachschaftsrates	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.	7
ELSA – The European Law Students' Association	9
Zur Geschichte der Juristenfakultät	11
Wichtige Termine für das Sommersemester 2020	13
Juristenfakultät (Wegweiser)	14
Lehrstühle und Professuren	16
Institute der Fakultät	21
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren	23
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2020	25
Allgemeine Studienangelegenheiten	26
Bibliotheken	27
Pflichtvorlesungen	28
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO)	34
Übungen für Fortgeschrittene	35
Schlüsselqualifikationen	38
Sprachenschein	42
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen	43
Leipziger Examensoffensive	51
Lehrexport.....	55
Schwerpunktbereiche	57
1. <i>Grundlagen des Rechts</i>	57
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i>	69
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i>	79
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i>	85
5. <i>Bank und Kapitalmarktrecht</i>	97
6. <i>Kriminalwissenschaften</i>	102
7. <i>Medienrecht</i>	116
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i>	125
9. <i>Unternehmensrecht</i>	132
10. <i>Arbeitsrecht</i>	141
11. <i>Steuerrecht</i>	146

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter der Rubrik „Studium – Rechtsvorschriften“ auch über die Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwerfällt und sich das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das anfänglich keineswegs ungewöhnliche Gefühl „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“ nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.jura.uni-leipzig.de>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Spaß und Erfolg im Sommersemester 2020.

Professor Dr. Tim Drygala
Dekan

Grußwort des Fachschaftsrates

Liebe Kommiliton*innen,

Wir heißen euch ganz herzlich im Sommersemester 2020 an der Uni Leipzig willkommen!

Ganz besonders möchten wir all diejenigen begrüßen, die zu Beginn dieses Semesters neu an die Juristenfakultät Leipzig gekommen sind!

Wir, der Fachschaftsrat Jura, sind in erster Linie dazu da, die studentischen Interessen zu vertreten und befassen uns mit studentischen Anliegen. Das heißt: Wenn ihr Probleme im Studium habt oder ein Anliegen habt, könnt ihr euch gern an uns wenden. In guter Zusammenarbeit mit der Fakultät setzen wir uns für euch in der Uni Leipzig ein und vermitteln bei Konfliktsituationen.

Außerdem sind wir dazu da, an der Erfüllung der Aufgaben der Universität, insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mitzuwirken. Das heißt, dass wir auch Hochschulpolitik betreiben, beispielsweise mit Podiumsdiskussionen. Wenn ihr euch selbst einbringen möchtet, dann schreibt uns oder kommt einfach in einer unserer Sitzungen vorbei.

Daneben organisieren wir Veranstaltungen, beispielsweise Meet Your Prof, eine Weihnachtsvorlesung, Führungen durch das Bundesverwaltungsgericht und Partys.

Zusammen mit den Semesterbetreuern betreiben wir zudem eine Altklausuren-sammlung, die ihr auf Moodle finden könnt.

Über alle anstehenden Termine, Hinweise bezüglich des Studiums und Neuigkeiten aus der Fakultät informieren wir euch auf Aushängen im Fakultätsgebäude, auf unserer Homepage, über unsere Facebookseite und Instagram. Gern könnt ihr auch zu einer unserer Sitzungen (alle zwei Wochen) kommen und einen Einblick in unsere Tätigkeit bekommen.

Wir wünschen Euch ein spannendes, erfolgreiches und bereicherndes Sommersemester 2020.

Beste Grüße,
Euer Fachschaftsrat Jura 2019/20

Der gewählte FSR Jura zur Periode 2019/20:

Norah Köpf – Sprecherin	6. FS
Jakob Härterich – Sprecher	4. FS
Helene Minna Peltzer – Finanzerin	4. FS
Georg Hübler – stellv. Finanzer	8. FS
Angelika Probst	8. FS
Annika Spindler	4. FS
Clara Schneidenbach	4. FS
Fanny Jacobs	4. FS
Hannah Seiler	4. FS
Jan Beier	6. FS
Johanna Mansel	4. FS
Marius Ast	6. FS
Nils Muck	8. FS



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E. V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund und auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seitdem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000,-€ für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000,-€.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11,- € und für alle anderen Mitglieder 26,- € Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, zum Beispiel Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipziger Buchmesse oder die „Nachtwache“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von angestrenzter Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), über die Vereinsbox unserer Pinnwand, per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Posträum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

www.juristenbibliothek-leipzig.de

www.facebook.com/juristenbibliothek/

E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch in erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E.V.

ELSA – The European Law Students' Association

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wenn Ihr während Eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, so seid Ihr bei ELSA Leipzig genau richtig!

Wir sind der Zusammenschluss von Jurastudierenden, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 50.000 Mitgliedern an mehr als 300 Universitäten europaweit.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen geringer und die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen bemerkbar zu.

Der internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP-Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt Ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für Eure spätere berufliche Praxis die wichtigen „Soft Skills“ (welche mittlerweile zum Examenstoff gehören) erproben und weiterentwickeln.

Im Rahmen des ELSA Germany Moot Courts (kurz EDMC) könnt Ihr, wenn Ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt Ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA Germany könnt Ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrung und Wissen sammeln, dies natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!

Wie jeder Verein leben auch wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder.

Sollten wir Euer Interesse also geweckt haben, so scheut Euch nicht uns anzusprechen oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet Ihr im Internet auf unserer Facebook-Seite oder an unserer Pinnwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen Euch bald zu sehen!

Euer ELSA Leipzig e.V.



The European Law Students' Association

LEIPZIG

Im Internet: info@elsa-leipzig.de
 www.elsa-leipzig.de

und im Büro: Burgstr. 21
 04109 Leipzig
 Raum 4.06

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität. Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaats

tes war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen. Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

Wichtige Termine für das Sommersemester 2020

Zeitraum: 01.04.2020 – 30.09.2020
Lehrveranstaltungen: 06.04.2020 – 18.07.2020 (Mo. – Sa.)

darin enthalten:

Karfreitag	10.04.2020 (Fr.)	– vorlesungsfrei
Ostermontag	13.04.2020 (Mo.)	– vorlesungsfrei
Tag der Arbeit	01.05.2020 (Fr.)	– vorlesungsfrei
Himmelfahrt	21.05.2020 (Do.)	– vorlesungsfrei
Pfingstmontag	01.06.2020 (Mo.)	– vorlesungsfrei

**Rückmeldungen zum Wintersemester 2020/21:
vom 01.06.2020 – 31.07.2020 / Nachfrist 15.08.2020**

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 120001
04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 92 11

Dekan

Professor Dr. Tim Drygala
Sekretariat des Dekans
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
E-Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de

Studiendekan

Professor Dr. Michael Zwanzger

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Dekanatsrat

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

Studienbüro

Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05
E-Mail: birgit.heyne@uni-leipzig.de

Anke Cena

Tel.: (0341) 9 73 51 06
E-Mail: anke.cena@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di., Do., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 13.00 – 16.30 Uhr
Do. 13.00 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung!

Studienbüro

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19

Tel.: (0341) 9 73 52 40
E-Mail: pruefjur@rz.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

Beauftragte

Ausländerbeauftragte der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
Almuth Buschmann

E-Mail: gleichstellung_jura@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 30
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaft
Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)
Professor Dr. Justus Meyer
Professorin Dr. Katharina Beckemper

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier (Vorsitzende)
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher (Vorsitzender)

E-Mail: thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Lehrstühle und Professuren

Sitz: Burgstr. 27:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht

Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. jur. Daniel Oliver Effer-Uhe

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: efferuhd@uni-koeln.de

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke

Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatboemke@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala

Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.drygala@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein

Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de

E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer

Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de

E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht
Professorin Dr. Dörte Poelzig
Sekretariat: Anke Haack

E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher
Sekretariat: Christine Otte

E-Mail: rauscher@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatrauscher
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,
Rechtsgeschichte und europäische
Rechtsharmonisierung
Professor Dr. Michael Zwanzger

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: michael.zwanzger
@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatzwanzger
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht
Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie
Professorin Dr. Daniela Demko
Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

E-Mail: daniela.demko@uni-leipzig.de
E-Mail: sekdemko@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht
Professor Dr. Diethelm Kleszczewski
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: kleszczew@rz.uni-leipzig.de
E-Mail: sekr-kleszczewski
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Professor Dr. Hendrik Schneider
Sekretariat: Ines Döhler

E-Mail: hendrik.schneider
@uni-leipzig.de
E-Mail: strafvollzug
@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Sitz: Burgstr. 21:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht und Informationsrecht,
Daten und Medienrecht
Lehrstuhlvertretung: **N.N.**

E-Mail:
E-Mail: sekretariatbrng
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 87

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilverfahrensrecht, Notarrecht und
Rechtsvergleichung
Professor Dr. Wolfgang Lücke

E-Mail: wolfgang.lueke
@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.lueke
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 20

Sekretariat: Lisa Kunadt

Professur für Bürgerliches Recht,
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht
Professor Dr. Jochen Mohr
Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatmohr
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht
Professor Dr. Gregor Roth
Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.roth
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 00

Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Marc Desens
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de
E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre
Professor Dr. Christoph Enders
Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist

E-Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de
E-Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de
Tel.: 0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf

E-Mail: hubertus.gersdorf
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: sekretariat.gersdorf
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Umweltrecht

Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: wolfgang.koeck
@ufz.de
Tel.: (0341) 9 73 51 09

Professur für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht

Lehrstuhlvertretung: N.N.

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail:
E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek

Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: rozek@uni-leipzig.de
E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11
E-Mail: stephanie.schiedermaier
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Ines Carl

E-Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,

insbesondere Staatsrecht, Allgemeines Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle

Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: arnd.uhle@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.uhle
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 250

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Asyl-,
Aufenthalts- und Migrationsrecht
Professor Dr. Mattias Wendel
Sekretariat: **N.N.**

E-Mail:
E-Mail: sekretariat.asylr@
Uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 17

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Deutsches und ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirt-
schafts- und Medienstrafrecht
Professorin Dr. Elisa Hoven
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.hoven
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 90

Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmens-
sanierung und Insolvenzrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard Tel.: (0341) 9 73 51 60
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Burkhard Boemke Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut für Deutsches und Internationales
Bank- und Kapitalmarktrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Lutz Haertlein Tel.: (0341) 9 73 52 40
Professorin Dr. Dörte Poelzig Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Energie- und Regulierungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Jochen Mohr Tel.: (0341) 9 73 51 80

Institut für Grundlagen des Rechts
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Enders Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Internationales Recht
geschäftsführende Direktorin
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier Tel.: (0341) 9 73 52 1

Institut für Medien- und Datenrecht
sowie Digitalisierung
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Hubertus Gersdorf Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Recht und Politik
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Arnd Uhle Tel.: (0341) 9 73 52 50

Institut für Steuerrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Marc Desens

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender

Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und
ausländisches öffentliches Recht
Vorstandsmitglied
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11

Außerplanmäßige Professoren

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye
Professor Dr. David Hummel
Professor Dr. Edin Sarcevic
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla

Privatdozenten

PD Dr. Antje Schumann
PD Dr. Marco Staake
RA PD Dr. Bernhard Ulrici
PD Dr. jur. Daniel Oliver Effer-Uhe

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander Burger
Honorarprofessor für Recht der Unternehmensfinanzierung

Prof. Dr. Thomas de Maizière
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelmann
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Christoph Fiedler
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Horst-Peter Götting
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Alexander Jacobi
Honorarprofessor für Unternehmensrestrukturierung

Prof. Dr. Markus Jäger
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2020

Dr. Christian Bochmann (LS Prof. Roth)
RA Konstantina Bourazeri, LL.M. (LS Prof. Mohr)
RAin Dr. Sebastian Braun (LS Prof. Schneider)
RAin Dr. Nadine Däumichen (LS Prof. Faßbender)
VorsRiOLG Dr. Jur. Ulrich Egger (LS Prof. Mohr)
Prof. Dr. Ludwig Gramlich (LS Prof. Schiedermaier)
Prof. Dr. Frank Hartmann (LS Prof. Enders)
Notar Dr. Christoph Hollenders (LS Prof. Berger)
Prof. em. Dr. Michael Kahlo (LS Prof. Kleczewski)
Dr. Thorsten Käseberg (LS Prof. Mohr)
RA Dr. Rico Kauerhof (LS Prof. Kleczewski)
Dr. Ines Kilian (LS Prof. Beckemper)
Prof. Dr. med. Andries Korebrits (LS Prof. Schneider)
RA Dr. Ansgar Koreng (LS Prof. Gersdorf)
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein (LS Prof. Mohr)
Prof. Dr. Dr. Christoph Link, a.D. (LS Prof. Rozek)
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (LS Prof. Schiedermaier)
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm (LS Prof. Poelzig)
Dr. Renate Penßel (LS Prof. Rozek)
Dr. Markus Philipp (LS Prof. Berger)
RiBAG Dr. Sebastian Roloff (LS Prof. Boemke)
RiBGH Volker Sander (LS Prof. Poelzig)
Dr. Barbara Sandfuchs (LS Prof. Gersdorf)
Dr. Frank Skamel LL.M. (Duke) (LS Prof. Berger)
RA Dr. Torsten Schmidt (LS Prof. Rozek)
RA Dr. Sebastian Schmuck (LS Prof. Faßbender)
Dr. Stefanie Schult (LS Prof. Gersdorf)
Dr. Tilman Schultheiß (LS Prof. Poelzig)
Dr. Stefan Sinner (LS Prof. Kleczewski)
Dr. Thomas Volland LL.M. (LS Prof. Zwanzger)
VRiFG Dr. Afra Waterkamp (LS Prof. Desens)

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa,

Landesjustizprüfungsamt

Referent: Dr. Patrick Pintaske

Hospitalstr. 7, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 16 211

E-Mail: poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/> bekannt gegeben.

Bibliotheken

- Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek
Burgstr.27, 04109 Leipzig
Zweigstellenleiterin: Frau Brandenburger
Tel.: (0341) 9 73 06 51

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 22.00 Uhr
Sa 10.00 – 22.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

Auskunft/Zeitschriftenlesesaal: Mo – Fr 09.00 – 19.00 Uhr
Sa 12.00 – 17.00 Uhr

- Universitätsbibliothek, Zweigstelle 1
Campus – Bibliothek/ Lehrbuchsammlung
Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig Tel.: (0341) 9 73 08 11

- Hauptbibliothek, Bibliotheca Albertina
Primär historische Bestände bis 1945
Beethovenstr. 6, 04109 Leipzig Tel.: (0341) 9 73 05 77

Öffnungszeiten: Mo – Sa 08.00 – 24.00 Uhr
So 12.00 – 20.00 Uhr

Bibliothekar. Service: Mo – Fr 08.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 19.00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten ggf. nach Aushang.

- Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz, 04103 Leipzig Tel.: (0341) 2 27 10

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 – 22.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2020

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern

(§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)

2. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. jur. Daniel Oliver Effer-Uhe

Anzahl der Semesterwochenstunden: 6

Zeit und Ort:

Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Schuldrecht AT, soweit es nicht bereits Gegenstand der Vorlesung Bürgerliches Recht I war: Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen (zum Teil Wiederholung); Erfüllung und Erfüllungssurrogate; Beendigung von Schuldverhältnissen; Beteiligung von mehreren Personen (Gläubiger- und Schuldnermehrheiten, Verträge zugunsten Dritter und mit Schutzwirkung zugunsten Dritter, Auswechslung von Beteiligten an Schuldverhältnissen); Inhalt von Schadensersatzansprüchen

Schuldrecht BT (nur vertragliche Schuldverhältnisse)

Literatur: Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 43. Auflage 2019; Schmidt, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2019; Looschelders, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 17. Aufl. 2019; Medicus/Lorenz, Schuldrecht II BT, 18. Auflage 2018; Looschelders, Schuldrecht – Besonderer Teil, 14. Aufl. 2019; Fikentscher/Heinemann, Schuldrecht – Allgemeiner und Besonderer Teil, 11. Aufl. 2017; Balzer/Kröll/Scholl, Die Schuldrechtsklausur I – Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in der Fallbearbeitung, 4. Aufl. 2015; Kornblum/Stürmer, Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht, 8. Aufl. 2017; weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Familienrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 (s.t.) – 17.00 Uhr, HS 9

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Überblick über das Eherecht und ausgewählte Fragen des Kindschaftsrechts

Literatur: *Muscheler*, Familienrecht, 4. Aufl. 2017; *Schwab*, Familienrecht, 27. Aufl. 2019; *Wellenhofer*, Familienrecht, 4. Aufl. 2017
Sonstige Hinweise: Abschlussklausur

Titel der Veranstaltung: Strafrecht II - AT2

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Strafrecht I - AT1

Inhalt: Ziel ist die Erweiterung des Grundlagenwissens zur strafrechtlichen Fallbearbeitung hinsichtlich der Abgrenzung von verschiedenen Deliktstypen und Tatmodalitäten. Unter Einbezug der juristischen Methodenlehre werden die Bereiche Täterschaft/Teilnahme, Versuch/Rücktritt sowie Fahrlässigkeit und Unterlassen anhand von Praxisfällen behandelt.

Literatur: *Brettel/Schneider*, Wirtschaftsstrafrecht, 2. Aufl., 2018; *Ebert*, Strafrecht AT, 4. Aufl., 2001; *Joecks*, Studienkommentar StGB, 12. Aufl., 2018; *Kindhäuser/Zimmermann*, Strafrecht AT, 9. Aufl., 2019; *Roxin*, Strafrecht AT Band 2, 2003; *Wessels/Beulke/Satzger*, Strafrecht AT, 49. Aufl., 2019

Sonstige Hinweise: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften und eine Abschlussklausur angeboten.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht II – Grundrechte

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Semesterabschlussklausur)

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax,

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte. Themen aus dem Bereich

des Staatsorganisationsrechts werden wiederholt.

Literatur: Gesetzestext (z.B. Basistexte Öffentliches Recht, 28. Auflage 2019); *Kingreen/Poscher*, Grundrechte, Staatsrecht II, 35. Auflage, 2019. Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

4. Semester

Titel der Veranstaltung: Erbrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB I, II und III

Inhalt: Fünftes Buch des BGB im Zusammenhang mit den anderen Büchern des BGB, insb. Erbfolge, Ehegattenerbrecht, Anfall, Ausschlagung der Erbschaft, Mehrheit von Erben, Erbenhaftung, Testament, Erbvertrag, Erbschein.

Literatur: (Auswahl) *Brox/Walker, Erbrecht, 28. Aufl. 2018; Olzen/Looschelders, Erbrecht, 5. Aufl. 2017; Schmoeckel, Erbrecht, 5. Aufl. 2019*

Titel der Veranstaltung: Arbeitsrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3 SWS

Zeit und Ort: Mo. 17.00 s. t. – 19.30 Uhr, Audimax

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB – AT und Schuldrecht – Allg. Teil

Inhalt: Die Vorlesung Arbeitsrecht behandelt Kernfragen des Individualarbeitsrechts, insbesondere der Begründung, Durchführung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

Literatur: *Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 18. Auflage 2019; Preis/Temming, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl. 2019; Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 24. Aufl. 2019; Reichold, Arbeitsrecht, 6. Aufl. 2019; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2016; Waltermann, Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2018; Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht, 7. Aufl. 2015; Hanau/Adomeit, Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2007; Boemke, Studienbuch Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2004; Boemke, Fallsammlung zum Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2007; Gruber, Standardfälle Arbeitsrecht, 9. Aufl. 2017. Vertiefend *Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008.**

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen Zivilrecht (BGB-AT, Schuldrecht, Sachenrecht)

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts und deckt dabei den Pflichtfachstoff gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 SächsJAPO ab. Im Einzelnen hat die Vorlesung zum Gegenstand: das Recht der Kaufleute, die Publizität des Handelsregisters, das Firmenrecht, die Prokura und Handlungsvollmacht, die allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte und Handelskauf, die allgemeinen Lehren des

Verbandsrechts, das Recht der Personengesellschaften (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Willensbildung) und das Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Kapitalaufbringung und -erhaltung, Willensbildung).

Literatur: Die Teilnehmer sollten von Anfang an die relevanten Gesetzestexte zur Hand haben: BGB, HGB und GmbHG. Lehrbücher (Auswahl): *Bitter/Schumacher*, Handelsrecht, 2. Aufl. 2015; *Bitter/Heim*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2018; *Lettl*, Handelsrecht, 4. Aufl. 2018; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017; *Weller/Prütting*, Handels- und Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2016; *Kindler*, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Aufl. 2019; *Meyer*, Handelsrecht, 2. Aufl. 2011; *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2013; *Flume*, AT Band I/1 und I/2, 1977, 1983; *K. Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002 (5. Aufl. für 2020 angek.); *Wiedemann*, Gesellschaftsrecht, Bd. I und II, 1980, 2004, *Grunewald*, Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2017; *Hüffer/Koch*, Gesellschaftsrecht, 11. Auflage 2019; *Oetker*, Handelsrecht, 8. Auflage 2019; *Saenger*, Gesellschaftsrecht, 4. Auflage 2018; *Schäfer*, Gesellschaftsrecht, 5. Auflage 2018.

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem vierten Fachsemester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt neben den gerichtsverfassungsrechtlichen Grundlagen der ordentlichen Gerichtsbarkeit die Grundzüge des erstinstanzlichen Verfahrens vor den Landgerichten. Dabei werden Verfahrensgrundsätze, Verfahrensablauf und prozessuale Grundbegriffe wie etwa der des Streitgegenstandes und der Rechtskraft dargestellt und erörtert. Weiter wird auf zentrale Fragen wie z. B. Parteilehre, Beweisrecht und Urteilslehre eingegangen. Darüber hinaus werden besondere Verfahrensgestaltungen und -arten (Säumnis einer der Parteien, Mahnverfahren, Urkundsprozess u.a.) berücksichtigt und ein Überblick über den einstweiligen Rechtsschutz gegeben.

Literatur: Literaturhinweise werden zu Beginn in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Pflichtfach gem. § 14 Abs. 3 Nr. 9 lit. a) aa) SächsJAPO

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV – Besonderer Teil 2: Vermögensdelikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Do 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
Fr 11.00 – 13.00 Uhr HS 9 (14tägig ab 17.04.)

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse aus den Semestern 1-3 werden vorausgesetzt.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Vermögensdelikte im StGB, z.B. Diebstahl, Betrug, Raub und Untreue.

Literatur: *Klasczewski*, Strafrecht, Besonderer Teil, 2016; *Wessels/Hillenkamp/Schuh*, Strafrecht, Besonderer Teil 2: Straftaten gegen Vermögenswerte, 42. Aufl., 2019.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung gliedert sich wie folgt:

- Die Systematik der Vermögensdelikte,
- Sachbeschädigung (§§ 303, 303c, 304 StGB)
- Einführung in die Zueignungsdelikte,
- Unterschlagung (§ 246 StGB)
- Diebstahl (§ 242 StGB), Teil 1
- Diebstahl, Teil 2
- Schwere Formen des Diebstahls (§§ 243-244a StGB)
- Raub (§§ 249-251 StGB)
- Delikte gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte (§§ 123 f., 248b, 248c StGB)
- Einführung in die Delikte gegen das Vermögen als Ganzes
- Betrug (§ 263 StGB), Teil 1.
- Betrug, Teil 2.
- Betrug, Teil 3
- Untreue (§ 266 StGB)
- Betrugs- und untreuähnliche Delikte (§§ 263a, 265, 265a, 266a, 266b StGB)
- Erpressung, erpresserischer Menschenraub (§§ 239a, 253-255 StGB)
- Zur Abgrenzung einzelner Vermögensdelikte voneinander
- Einführung in die Anschlussdelikte
- Begünstigung (§ 257 StGB)
- Hehlerei (§§ 257-260a StGB), Teil 1
- Hehlerei, Teil 2

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Staatshaftungsrechts; Öffentliches Sachenrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I

Inhalt: Im ersten Teil der Vorlesung wird zunächst ein Überblick über das Recht der öffentlichen Sachen gegeben. Dabei liegt aus Gründen der Prüfungsrelevanz ein Schwerpunkt auf dem Straßen- und Wegerecht (Gemeingebrauch und Son-

dernutzung). Ferner wird die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen vertiefend behandelt. Der zweite Teil behandelt die im Examen geforderten Grundzüge des Staatshaftungsrechts einschließlich der immer wichtiger werdenden unionsrechtlichen Haftungstatbestände.

Literatur: Einschlägige Abschnitte in Lehrbüchern zum Allgemeinen Verwaltungsrecht wie z. B. *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 17. Aufl. 2019, § 19 (Recht der öffentlichen Sachen) und § 21 (Staatshaftung); *Erbguth/Guckelberger*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 10. Aufl. 2019, §§ 30-35 (Recht der öffentlichen Sachen) und §§ 36-44 (Staatshaftung); *Maurer/Waldhoff*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Aufl. 2017, §§ 25-31 (nur Staatshaftung).

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine möglichst aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und eine aktuelle Ausgabe des BGB.

Titel der Veranstaltung: Polizeirecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Inhalt: Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts (Recht der Gefahrenabwehr), dargestellt anhand des Sächsischen Polizeivollzugsdienst- und des Sächsischen Polizeibehördengesetzes; Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Gefahrenabwehr (insbesondere Polizeiverfügung und -verordnung); Gefahr- und Störerbegriff; polizeiliche Generalklausel und Standardbefugnisse; polizeiliche Datenverarbeitung, insb. Datenerhebung; Anspruch auf polizeiliches Einschreiten; Vollstreckung im Polizeirecht; Polizeikosten; Ersatzansprüche des Bürgers; klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen des Polizeirechts.

Literatur: Gesetzestext; *Götz, Volkmar / Geis, Max-Emanuel*, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 16. Aufl., München 2017; *Kingreen/Poscher*, Polizei- und Ordnungsrecht (mit Versammlungsrecht), 10. Auflage, 2018; *Schenke, Wolf-Rüdiger*, Polizei- und Ordnungsrecht, 10., neu bearbeitete Auflage 2018; Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III – Völkerrechtliche Bezüge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00, HS 3

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Staatsorganisationsrecht und in Grundrechten

Inhalt: Die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland ist heute mehr denn je in einen europäischen und internationalen Kontext eingebunden. Das

Grundgesetz ist permeabel: Es öffnet sich in weitem Umfang für das Europarecht und das Völkerrecht. Die Vorlesung widmet sich diesen europäischen und internationalen Bezügen des Grundgesetzes und nimmt das deutsche Verfassungsrecht in seinen Schnittstellen zur europäischen und internationalen Rechtsordnung in den Blick. Die Materie ist nicht nur von zunehmender praktischer Bedeutung, sondern, wie die Examenspraxis der vergangenen Jahre zeigt, auch in steigendem Maße examensrelevant. Das Spektrum reicht von den Modalitäten der Teilnahme Deutschlands an der Europäischen Union über Fragen des grundgesetzlichen Verhältnisses zur Europäischen Menschenrechtskonvention bis hin zur Eingliederung Deutschlands in die Vereinten Nationen oder der Zulässigkeit von Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Die Vorlesung vermittelt den examensrelevanten Stoff in systematischer Weise. Übungsfälle sind zur Verfestigung und praktischer Anwendung des Erlernten in die Vorlesung integriert.

Literatur: *Calliess, Christian*, Staatsrecht III, 2. Aufl., 2018; *Geiger, Rudolf*, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2018; *Herrmann, Christoph*, Examens-Repetitorium Europarecht, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2019; *Paulus, Andreas*, Staatsrecht III, 2. Aufl. 2020, i.E.; *Sauer, Heiko*, Staatsrecht III, 5. Aufl., 2018; *Schweitzer, Michael/Dederer, Hans-Georg*, Staatsrecht III, 11. Aufl., 2016.

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium **(§ 14 Abs. 2; §16 StudO)**

Titel der Veranstaltung: Grundlagen von Verfassung und Staat

Art der Veranstaltung: : Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 17

Zeitraum: Di. 06.04. – Fr. 08.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine, politische und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordnung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.

Literatur: : *B. Schöbener, M. Knauff*, Allgemeine Staatslehre, 4. Aufl. 2018; *Krüpper* (Hrsg.), Grundlagen des Rechts (§ 4 Allgemeine Staatslehre; § 5 Annäherungen an die Rechtsgeschichte, § 6 Verfassungsgeschichte), 3. Aufl. 2017; *Hilfsliteratur:* P. Pernthaler, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1. Aufl. 1986;

2. Aufl. 1996); begleitende Materialien werden im Internet (AlmaWeb) veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines; die Klausur wird in der 2ten Hälfte des Semesters geschrieben.

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 1600 – 18.00 Uhr, HS 3

Beginn: 17.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht I-III

Inhalt: Vertiefungsfälle zum BGB, 1 Hausarbeit und 3 Klausuren; Hinweise zur Vorbereitung auf die Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Übung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: In der Übung ist der Erwerb eines Leistungsnachweises gemäß §21 StudO möglich; dafür müssen die Hausarbeit und 1 Klausur bestanden sein.

Vorläufiger Ablaufplan:

07.02.2020	Ausgabe Hausarbeit (<i>Lehrstuhl-Homepage, Bibliothek</i>)
06.04.2020	Abgabe Hausarbeit (<i>bis 12 Uhr im Sekretariat des Lehrstuhls (Zi. 5.05) oder per Post Eingang am Lehrstuhl am selben Tag</i>)
17.04.2020	Übung
24.04.2020	Übung
08.05.2020	1. Klausur (<i>13 – 16 Uhr, Audimax und HS9</i>)
15.05.2020	Übung
22.05.2020	Übung
29.05.2020	Rückgabe 1. Klausur
05.06.2020	2. Klausur (<i>13 – 16 Uhr, Audimax und HS9</i>)
12.06.2020	Rückgabe Hausarbeit
19.06.2020	Übung
29.06.2020	Rückgabe 2. Klausur
03.07.2020	3. Klausur (<i>13 – 16 Uhr, Audimax und HS9</i>)
10.07.2020	Übung
17.07.2020	Rückgabe 3. Klausur

Titel der Veranstaltung: Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Professorin Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Klausuren: Fr. 15.05.20, 12.06.20, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und evtl. HS 9)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung setzt den Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.

Inhalt: Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit und die Klausuren zurückgegeben und besprochen. Um die Fortgeschrittenübung erfolgreich zu absolvieren, muss eine Hausarbeit und eine Klausur jeweils mit mindestens 4 Punkten bestanden werden.

Wichtige Termine:

04.02.20	Ausgabe der Hausarbeit
17.03.20	Rückgabe der HA durch die Studierenden am Lehrstuhl
15.05.2020	1. Klausur
20.05.2020	Besprechung der HA und Rückgabe an die Studierenden
03.06.2020	Rückgabe der 1. Klausur
12.06.2020	2. Klausur
08.07.2020	Rückgabe der 2. Klausur

Literatur: Standardwerke zum AT und BT

Titel der Veranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 3

Klausuren: 24.04., 29.05. und 26.06.2020 (jeweils 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Staatshaftungsrechts, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

Inhalt: Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (in Form einer vorlaufenden sowie einer nachlaufenden Ferienhausarbeit) und drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: *Gersdorf*, Verwaltungsprozessrecht, 6. Aufl. 2019; *Schwerdtfeger/Schwerdtfeger*, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 15. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen fallbezogen in der Übung.

Sonstige Hinweise: Die Zulassung zur Übung richtet sich nach §§ 20 II, 28 III StudO (i.d.F. der Änderungssatzung vom 02.03.2017). Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv) oder *Sartorius I*, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze; *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen. Die nachlaufende Ferienhausarbeit wird durch den Übungsleiter der Übung im Som-

mersemester 2019 angeboten. Die vorlaufende Ferienhausarbeit kann auch zur Übung im Wintersemester 2019/20 gerechnet werden; für das Ausstellen des Leistungsnachweises (Scheins) ist in diesem Fall der Übungsleiter der Übung im Wintersemester 2019/20 (Prof. Dr. Kurt Faßbender) zuständig.

Ablaufplan:

- Fr. 07.02.2020 Ausgabe der (vorlaufenden) Ferienhausarbeit
- Mo. 06.04.2020 Abgabe der Hausarbeit am Lehrstuhl (bis 12.00 Uhr)
- Di. 07.04.2020 Fallbesprechung
- Di. 14.04.2020 Fallbesprechung
- Di. 21.04.2020 Fallbesprechung
- Fr. 24.04.2020 1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Di. 28.04.2020 Fallbesprechung
- Di. 05.05.2020 Fallbesprechung
- Di. 12.05.2020 Fallbesprechung
- Di. 19.05.2020 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit, HS 3
- Di. 26.05.2019 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur, HS 3
- Fr. 29.05.2020 2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Di. 02.06.2020 Fallbesprechung
- Di. 09.06.2020 Fallbesprechung
- Di. 16.06.2020 Fallbesprechung
- Di. 23.06.2020 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur, HS 3
- Fr. 26.06.2020 3. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Di. 30.06.2020 keine Übung
- Di. 07.07.2020 keine Übung
- Di. 14.07.2020 Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur; Ausgabe der Scheine, HS 3

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Seminar „Strafrecht und kulturelle Differenzen“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 29. Juni (SQ-Veranstaltung zum Seminar); 10. – 12. Juli 2020 (Seminar)

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Inhalt: Der Inhalt des Seminars wird in der Vorbesprechung erläutert.

sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Januar 2020 statt. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Hierfür ist der Besuch der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ am 29. Juni verpflichtend. (Die SQ-Veranstaltung ist NUR für zugelassene Seminarteilnehmer.)

Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: „Legal Speaking“ – Mündlicher Vortrag und Präsentation

Art der Veranstaltung: SQ-Workshop (deutschsprachig)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 05.- 06. Juni 2020

Beginn: Die Vorbereitungsveranstaltung findet am Montag, dem 4. Mai 2020, von 11-13.00 Uhr in der Burgstr 27, R. 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungsseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und Powerpoint-Präsentationen gestaltet

Sonstige Hinweise: Mit erfolgreicher Teilnahme wird ein SQ-Schein erworben. Anmeldungen sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 04.05.2020, 13.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr. 15.06.2020, 11.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Sa. 16.06.2020, 09.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation/Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft und Notarassessor Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 09.05.–10.05.2020 (Samstag und Sonntag, ganztägig), Raum wird noch bekanntgeben.

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter *juraleo@uni-leipzig.de* möglich.

Titel der Veranstaltung: Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

Art der Veranstaltung: Schlüsselqualifikationsveranstaltung, kooperative Lehrveranstaltung mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dozent: Friedhelm Wachs, MBA

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Blockveranstaltung an drei Samstagen im Semester

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in die Verhandlungslehre und eine Darstellung von Verhandlungsmethoden. Wesentlicher Bestandteil sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer*innen zielen.

Nach einer Einführung in die Verhandlungslehre (Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Faktor Information, Verhandlungsablauf) behandelt die Veranstaltung Verhandlungsmethoden (distributive/ integrative negotiations), den Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, cross-cultural negotiations und Mehrparteiverhandlungen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und (insbesondere was die Lehrmaterialien betrifft) in englischer Sprache durchgeführt.

Sonstige Hinweise: Die genauen Termine werden gesondert bekannt gegeben. Informationen erhalten Sie über den LS Prof. Berger (Homepage und Aushänge), die Einschreibung erfolgt über AlmaWeb.

Titel der Veranstaltung: Bundesweiter Moot Court im Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17:00 – 19:00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

Beginn: 01.02.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 6)

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesungen Strafrecht I – III

Inhalt: Die Aufgabe des Moot-Court-Teams ist die Vorbereitung eines Abschlussplädoyers. Zwei Studierende des Teams nehmen dabei die Position der Staatsanwaltschaft und zwei die Position der Verteidigung ein. Das Team erhält den Sachverhalt, der sich unter anderem mit den strafrechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung und dem Wirtschaftsstrafrecht befasst, am 1. Februar 2020. Anschließend hat das Team drei Monate Zeit, um die Plädoyers vorzubereiten. Der Moot Court findet am Freitag, den 5. Juni 2020, an der Universität zu Köln und dem OLG Köln statt. Richter*innen im Finale sind Herr Dr. Paul, Richter am Bundesgerichtshof, Herr Dr. Berger, Richter am Bundesgerichtshof und Herr Dr. Tully, Präsident des LG Hamburg.

Literatur: keine

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls:

<https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/sommersemester-2020/moot-court-2020/>

Entscheidend für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigeninitiativ ein Projekt durchzuführen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Höchststrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sebastian Braun

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag 09.00 - 11.00 Uhr, HS 10

Beginn: 17.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2019/2020

Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, und Straftaten des ärztlichen Wirtschaftsstrafrechts (u.a. Abrechnungsbetrug) Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt. Zudem wird die Möglichkeit angeboten, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben.

Literatur: *wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.*

Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich. Die Schlüsselqualifikation bezieht sich auf das Trainieren der rhetorischen Fähigkeiten bei der Darstellung juristischer Sachverhalte und Probleme. Hierzu ist ein Vortrag zu einem Thema der Vorlesung zu halten, der im Anschluss besprochen wird.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung vorauss. im Juni 2020, bitte Aushänge beachten

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungsseminar) sowie einen Schlüsselqualifikationsschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO; 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Sprachenschein

Titel der Veranstaltung: Anti-Corruption Compliance - Legal and Factual Insight into the Work of a Compliance Organization, concluded by a Case Study

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozentin: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 2 SWS (dabei entfällt 1 SWS auf das Blockseminar und 1 SWS auf das Selbststudium)

Zeit und Ort: Freitag, 29.05. und Samstag 30.05.2020 von 09.00 – 18.00 Uhr in Raum 4.19 (Burgstr. 21)

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie das deutsche Internationale Bestechungsgesetz, die entsprechenden StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance-Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, UK Bribery Act, OECD Convention on Combating Bribery of Public Foreign Officials

Sonstige Hinweise: Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin, Frau Prof. Dr. Meckenstock, anzumelden (Email-Adresse siehe Homepage von Prof. Dr. Schiedermaier). Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 beschränkt

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 4

Titel der Veranstaltung: Introduction to U.S. Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Gabriel Armas-Cardona, Esq.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 426

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: This course aims to provide students with an overview of the U.S. legal system using an American-style educational approach. The course will introduce the common law system and the case-based approach to legal studies. Students will learn of major legal developments through studying lines of cases. Students will also experience the American-style approach to legal education. Active participation is necessary for the students to learn to “think like an American lawyer” and to develop their legal English. The topics of the course include the common law

system, constitutional law, civil procedure and private law, criminal law and criminal procedure.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse(B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle

Titel der Veranstaltung: Introducción en el derecho penal

Art der Veranstaltung: Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2

Inhalt: Die Veranstaltung dient zum Erwerb des Sprachscheins. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2. Anhand von Texten und anderen Materialien werden die Grundzüge des spanischen Strafrechts und das dazugehörige Vokabular vermittelt. Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, über aktuelle Strafprozesse in Spanien und Lateinamerika zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfungsleistung oder einer Klausur abgeschlossen werden. Das Bestehen der Prüfung ist zum Erwerb des Sprachscheins notwendig.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen des Sprachenzentrums erhalten

Sie unter <http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/>

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten (Zivilrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger (Zivilrecht), Prof. Dr. Hendrik Schneider (Strafrecht), Dozenten des öffentlichen Rechts

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 1

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Inhalt: Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examensklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examensbedingungen zu entwickeln, diese Lösung in der unmittelbaren anschließenden Besprechung zu diskutieren und sich – bei Bedarf – in einem anschließenden informellen Kolloquium mit den größeren rechtlichen Zusammenhängen zu befassen, in denen der Fall steht. Die Hauptzielgruppe von *Leonie* sind

Studierende der mittleren Semester (4.-6. Semester); ihnen wird durch die gezielte Auswahl der Fälle (Schwerpunkt in den ersten drei Büchern des BGB) und ein abgestuftes Hilfsmittelsystem, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden, die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Examensniveau ermöglicht. *Leonie* ermutigt die Studierenden, sich rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveauanstieg zu stellen, der durch die *Verbindung* der zivilrechtlichen Materien ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examenrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren sie in *Leonie* die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.

Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*

Sonstige Hinweise: Es werden im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.

Titel der Veranstaltung: Forensische Psychiatrie

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. med. Andries Korebrits

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7

Beginn: 11.04.2019

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester,

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Grundlagen der forensische Psychiatrie, Psychopathologie, Begutachtung, Interventionen im Erwachsenen-, Jugendlichen- und Kindesalter. Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Erkrankungen, Geschichte und ethische Aspekte der Forensik

Literatur: Wird während der Vorlesung bereitgestellt.

Sonstige Hinweise: Zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Schneider

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Schuldrecht: Erfüllung und Erfüllungssurrogate

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II, Sachenrecht

Inhalt: Erfüllung, Leistung an Erfüllungs Statt und erfüllungshalber, Recht des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf, Aufrechnung, Verrechnung, Kontokorrent, Erlass, Aufhebungsvertrag, Vergleich, Novation, Konfusion

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht, Allgemeiner Teil

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPB 5 Bank- und Kapitalmarktrecht

Titel der Veranstaltung: Asyl- und Aufenthaltsrecht — Rechtliche Grundlagen der Flüchtlingsberatung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00-19.00 Uhr, HS 10

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung; Studierende aller Fachrichtungen

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im EU- und Völkerrecht (Menschenrechte) sind von Vorteil.

Inhalt: Nach einem Überblick über das allgemeine Ausländerrecht (Erlaubnisvorbehalt, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsbeendigung) werden das materielle Asyl- und Flüchtlingsrecht sowie das verwaltungsbehördliche und gerichtliche Asylverfahrensrecht einschließlich der jeweiligen europäischen und völkerrechtlichen Regelungsbezüge behandelt. Die systematische Darstellung des materiellen Flüchtlingsrechts umfasst das nationale Asylrecht (Art. 16a GG) und – vor allem - die unionsrechtlich geprägte Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§§ 3-3e AsylG) unter Berücksichtigung der Vorgaben in Art. 9-14 der RL 2011/95/EU (sog. Anerkennungs- bzw. Qualifikationsrichtlinie), die sich ihrerseits an der Genfer Flüchtlingskonvention orientieren. Sodann werden als nachrangiges Schutzsystem die Zuerkennung des unionsrechtlichen subsidiären Schutzes (§ 4 AsylG, Art. 15 ff. RL 2011/95/EU) sowie der nationale subsidiäre Abschiebungsschutz (Abschiebungsverbote des § 60 Abs.5 und 7 AufenthG) vorgestellt. Daran schließt sich eine detaillierte Erläuterung des Asylverfahrens vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seiner verwaltungsrechtlichen Besonderheiten aus praktischer Sicht sowie die möglichen Entscheidungsarten des BAMF samt der jeweiligen Auswirkung für den Asylbewerber an. Die Vorlesung beleuchtet darüber hinaus auch die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, die Grundzüge des Flüchtlingssozialrechts, Sonderformen des Asylverfahrens und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Asyl(verfahrens)rechts.

Gesetzestexte: Beck -Texte: „Ausländerrecht“, 34. Auflage 2019 oder „Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht“, 15. Aufl. 2019/20 (Walhalla Fachverlag)

Literaturhinweise (Auswahl): Dietz, Ausländer- und Asylrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2019 (24,90 €); Frings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl., Baden-Baden 2018 (48,00 €); Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, München 2017 (53,00 €); Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 4. Aufl., Stuttgart 2016 (38,00 €); Haubner/Kalin, Einführung in das Asylrecht, Baden-Baden 2017 (38,00 €); Huber/Eichenhofer/Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, München 2017 (59,00 €); Tiedemann, Flüchtlingsrecht, Wiesbaden, 2. Aufl. 2019 (29,99 €); (angekündigt: Heinold, Recht für Flüchtlinge, 8. Aufl., hrsgg. von ProAsyl (19,90 €) [Januar 2019]), Schwarz/Winzek, Aufenthalts- und Asylrecht, Heidelberg 2019 (ca. 21,00 €) weitere Hinweise zu Ausbildungsliteratur werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist u.a. Teil des Ausbildungsprogramms der Refugee Law Clinic Leipzig. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot ermöglicht eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung im Asyl- und Flücht-

lingsrecht, die die Studierenden befähigen soll, nach Abschluss des zweisemestri-
gen Ausbildungsprogramms unter Anleitung von Volljurist_innen Asylverfahrens-
beratung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie während der ersten
Vorlesungsstunde und unter: <http://www.rlcl.de>

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15:00 – 17:00, SR 428

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester
sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht ist eine Querschnittsmaterie, welche Berührungspunkte zu
allen Rechtsgebieten aufweist. In der Vorlesung erfolgt eine umfassende Einfüh-
rung in diese Materie (s. Ablaufplan). Es ist beabsichtigt, im folgenden Winterse-
mester ein Seminar anzubieten, welches Spezialprobleme des Sportrechts zum
Gegenstand hat. Dort können dann Leistungsnachweise erbracht werden.

Ablaufplan:

- I. Einführung
- II. Begriff des Sportrechts (Was ist Sportrecht?)
 1. Begriff des „Sports“
 2. Begriff des „Rechts“
 3. „Sportrecht“
 - 3.1 Internes Sportrecht
 - 3.2 Externes Sportrecht
- III. Internes Sportrecht
 1. Verfassungsrechtliche Verankerung
 2. Grundstrukturen des Verbands- und Vereinsrechts
 3. Rechtsverhältnis Athlet zum Verband
 4. Vereinsmanagement
 5. Sportlermanagement
 6. Dopingfragen
- IV. Externes Sportrecht – Sportrecht in seinen Bezügen zum
 1. Strafrecht
 2. Arbeitsrecht
 3. Aktien- und Gesellschaftsrecht
 4. Lizenz- und Markenrecht / Sponsoring
 5. Medienrecht
 6. Versicherungs- und Haftungsrecht
- V. Internationales Sportrecht
- VI. Gerichtsbarkeit
 1. Verbandsgerichtsbarkeit
 - 1.1 Definition
 - 2.1 Überprüfung durch staatliche Gerichte

2. Schiedsgerichtsbarkeit
- 2.1 Definition
- 2.2 Verhältnis zur staatlichen Gerichtsbarkeit

Titel der Veranstaltung: Sächsisches Verfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Behandlung der Grundstrukturen der Sächsischen Verfassung mit ihrem wesentlichen Inhalt als Teil des Pflichtfachstoffes der Ersten Juristischen Prüfung. Im Schwerpunkt werden – auch anhand von Fallbeispielen – folgende Themenbereiche besprochen: Inhalt und Umfang der Verfassungsautonomie der Länder im grundgesetzlichen Bundesstaat; Staatsstruktur- und Staatszielbestimmungen in der Sächsischen Verfassung; Verfassungsorgane und ihre Funktionen; wesentliche Verfahrensarten vor dem SächsVerfGH; Verhältnis zur Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes; Grundrechte der Sächsischen Verfassung in ihren Besonderheiten.

Literatur: *Baumann-Hasske/Kunzmann (Hrsg.)*, Die Verfassung des Freistaates Sachsen, 3. Aufl. 2011. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Die juristische Studienarbeit – Einführung in die juristische Methodik und das wissenschaftliche Schreiben

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Sven Loose

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

20.04. 09.00 – 16.30 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

21./22.04. 14.00 – 17.30 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

23.04. 09.00 – 15.30 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19

24.04. 09.00 – 15.30 Uhr, Burgstr. 27., R. 5.01

Beginn: 20.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, alle Schwerpunktbereiche, Studierende der beiden Masterstudiengänge

Vorkenntnisse: Hausarbeit für Anfangende (§ 17 IV StudO)

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, ein juristisches Thema systematisch zu erarbeiten und es in sprachlich ansprechender Form darzustellen. Sie können Streitstände gegenüberstellen, einzelne Meinungen analysieren und aus ihnen Schlussfolgerungen ziehen. Die Studierenden finden einschlägige Literatur auf, werten sie aus und zitieren sie in einer wissenschaftlichen Arbeiten angemessenen Art und Weise. Zur Erstellung der Arbeit nutzen sie einschlägige Textbearbeitungsprogramme und deren Funktionen.

Literatur: *Loose/Kralitschka*, Die juristische Studienarbeit – ein Ratgeber zum wissenschaftlichen Schreiben, *erscheint im April 2018*; Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 8. Aufl. 2016; *Engisch*, Einführung in das juristische Denken, 11. Aufl. 2010

Sonstige Hinweise: Das in diesem Seminar vermittelte Wissen zum Erstellen einer Haus- oder Seminararbeit wird von den Übungs- und Seminarleitern vorausgesetzt.

Zu Beginn des Sommersemesters bietet die Universitätsbibliothek – Zweigstelle Rechtswissenschaft ein Recherchetraing an. Der Besuch dieser Veranstaltung wird im Seminar vorausgesetzt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich, Haushaltsrecht)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten

Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige): SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Titel der Veranstaltung: Europäisches Migrationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00, SR 428

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere Studierende des Schwerpunktes 4 (Wahlfach) sowie alle am Migrations- und Europarecht Interessierten

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dementsprechend ist auch das Migrationsrecht in jüngerer Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Regelmäßig zu kurz kommt dabei, dass das moderne Migrationsrecht keineswegs mehr primär aus dem nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht hervorgeht, sondern in ganz entscheidendem Maße durch das Europarecht geprägt ist. Die Vorlesung nimmt dies zum Anlass, die europäische Dimension des Migrationsrechts in den Fokus zu rücken. In systematischer Weise werden die Grundzüge des europäischen Freizügigkeits-, Einwanderungs-, Grenz- und Asylrechts erörtert und zudem übergreifende Besonderheiten des europäischen Migrationsrechts herausgearbeitet. Dabei geht es neben den zentralen europäischen Gesetzeswerken auch um Fragen des europäischen Grund- und Menschenrechtsschutzes sowie um die Aufarbeitung der mittlerweile zahlreichen migrationsrechtlichen EuGH-Rechtsprechung. Ausgewählte Leitentscheidungen werden anhand eines Readers analysiert und eingeordnet. Zudem dienen ergänzende, in die Vorlesung integrierte Fallbearbeitungen der Verfestigung des Stoffes sowie der praktischen Übung. Die zum Verständnis der Materie notwendigen Querbezüge zum Völkerrecht sowie zum deutschen (und z.T. auch ausländischen) Verfassungs- und Verwaltungsrecht werden stets hergestellt, auch wenn diese Rechtsmaterien selbst nicht den Schwerpunkt der Betrachtung bilden werden. Die Vorlesung erschöpft sich nicht in reiner Wissensvermittlung, sondern möchte die Studierenden zu aktiver Teilnahme und eigenständigem Denken ermutigen und, darauf aufbauend, zu einem differenzierten Umgang mit einer rechtlich schwierigen, aber hoch interessanten und relevanten Materie befähigen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 4 (Wahlfach), steht aber allen anderen Studierenden offen, die sich spezifisch mit der europäischen Dimension des Migrationsrechts auseinandersetzen möchten.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung ins Netz gestellt. Zudem wird ein Reader mit Leitentscheidungen eingestellt, der als Grundlage der gemeinsamen Urteilsanalyse dienen wird.

Sonstige Hinweise: Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4 (Wahlfach kraft Anzeige)

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428

Beginn: 23.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, die Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern.

„*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts, d.h. dessen spezifischer Funktion. Daraus ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Fallers im Zivil- und Strafrecht.

In dem Kolloquium werden die Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.

Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch die immer wiederkehrenden klassischen Fallkonstellationen des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung.

Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet.

Sonstige Hinweise: Informationen unter: www.ingokraft.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht - Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Einzelne Aspekte

der Materie sind regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. die Originalexamensklausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBI, 2015, 177 u. 203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Leipziger Examensoffensive

Klausurenkurs LEO

Freitag, 8.00 – 13.00 Uhr, S 411; S 413; S 415; S 421; S 423

Repetitorium im Zivilrecht

Dienstag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Titel der Veranstaltung: Examenrepetitorium BGB I – Allgemeine Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung vom 07.04. – 07.05.2020

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Vorlesung behandelt fallbezogen Konzepte, Grundfragen und prüfungsrelevante Probleme der Allgemeinen Schuldverhältnisse. Die Materie gehört zum Kern des Zivilrechts und ist für dessen Verständnis von zentraler Bedeutung.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter <http://leo.uni-leipzig.de>.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium (LEO) BGB II (Schwerpunkt: Vertragliche Schuldverhältnisse)

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Doerte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di 11:00 – 13:00 Uhr, HS 7

Mi 13:00 – 15:00 Uhr, HS 1

Do 11:00 – 13:00 Uhr, HS 1

Beginn: Blockveranstaltung vom 12.05.2020 – 11.06.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I - III

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der vertraglichen Schuldverhältnisse des BGB (insbes. Kaufrecht). Berücksichtigt werden neben „Klassikern“ und Examensklausuren aus jüngerer Zeit auch aktuelle Entscheidungen, die demnächst prüfungsrelevant werden können. Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter <https://wirtschaftsrecht.jura.uni-leipzig.de> und <https://moodle2.uni-leipzig.de/course> zu finden.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO), in denen auch in der Praxis entwickelte, nicht gesetzlich geregelte Vertragstypen (insbesondere Leasing) sowie Darlehensrecht (insbesondere Verbraucherdarlehen) behandelt werden. Weitere Informationen: <https://leo.jura.uni-leipzig.de>.

Titel der Veranstaltung: BGB III – Gesetzliche Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeitraum: 16.06.2020 - 16.07.2020

Teilnehmerkreis: Examenskandidat_innen

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen, systematisch und anhand von Fällen, insbesondere EBV, Bereicherungsrecht und Geschäftsführung ohne Auftrag

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter leo.uni-leipzig.de.

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Strafrecht/BT

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 18.00 Uhr, HS 1

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Besonderen Teils des Strafrechts

Literatur: Den Teilnehmern wird ein Begleitskript zur Verfügung gestellt. Wir arbeiten in der Veranstaltung mit einer PowerPoint-Präsentation, die zum Download auf der Homepage des Lehrstuhls eingestellt sein wird.

Repetitorium im Öffentlichen Recht

Dienstag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Recht – Staatsrecht I und II

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Beginn: 07.04.2020 (endet am 03.06.2020)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, (SPB)

Vorkenntnisse: staats- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse

Inhalt: Der Examensstoff von Staatsrecht I und II – auch mit europarechtlichen Bezügen – wird anhand von Fällen, neuester Rechtsprechung sowie jeweils kurzen Zusammenfassungen behandelt.

Literatur: *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verhältnismäßigkeitsprüfung, 5. Aufl. 2019; *Gersdorf*, Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2019. Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls (<https://medienrecht.jura.uni-leipzig.de>) bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: LEO: Staatsrecht III / Europarecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Beginn: Blockveranstaltung vom 09.06.-15.07.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Europarecht

Inhalt: Im Rahmen der völkerrechtlichen Lerneinheit sollen Bezüge des (nationalen) Staats- und Verfassungsrechts zum Völkerrecht sowie das Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht anhand ausgewählter Judikate wiederholt und vertieft werden. Im Rahmen der europarechtlichen Lerneinheit des Repetitoriums sollen Grundfragen des Unionsrechts anhand aktueller und klassischer Entscheidungen des EuGH vertieft werden:

Auswärtige Gewalt; Inhaltliche Vorgaben; Verbands- und Organkompetenz; Kontrolle durch das Bundesverfassungsgericht; Auslandseinsätze der Bundeswehr; Grundgesetz und Völkerrecht; Rechtsquellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte; Völkerrecht und nationales Recht; Grundgesetz und Europarecht; Rechtsquellen des Europarechts; Europarecht und nationales Recht; Grundlagen des Europarechts, Rechtsnatur der Europäischen Union und Verhältnis zu den Mitgliedstaaten; Verwaltungsvollzug und Rechtsschutz in der EU; Europäischer Bin-

nenmarkt; allgemeines Diskriminierungsverbot; Grundfreiheiten (Warenverkehrsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit) und das Verhältnis zu den Grundrechten; Unionsbürgerschaft; Wettbewerbsrecht

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

LEO-Prüfungssimulationen

Titel der Veranstaltung: Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung

Art der Veranstaltung: LEO-Examinatorium

Dozent: VRiVG Dr. Karl-Heinz Millgramm

Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 14.00 – 16.00 Uhr, SR 428

Beginn: 10.04.2020, ab da an jedem fortfolgenden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie Änderungen der Termine, die auf der LEO-Homepage bekanntgegeben werden.

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.

Sonstige Hinweise: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

Dozenten: Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

Zeit und Ort: Freitag, den 05.06.2020, 14.00 – ca. 17.00 Uhr, SR 122, 123, 124

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10minütige Auswertung stattfindet.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter juraleo@uni-leipzig.de möglich. Zuschauer sind (ohne Anmeldung) willkommen.

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation/Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft und Notarassessor Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 09.05.–10.05.2020 (Samstag und Sonntag, ganztägig), Raum wird noch bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter juraleo@uni-leipzig.de möglich.

Lehrexport

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Tommy Handke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3

Teilnehmerkreis: Empfohlen für 2. Fachsemester

Inhalt: Handelsrecht (1. und 4. Buch des HGB), Recht der BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH und GmbH & Co. KG, UG

Literatur: Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG. Lehrbuch: *Justus Meyer*, Wirtschaftsrecht II: Unternehmensrecht (Springer Verlag)

Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur angeboten, mit deren Bestehen der entsprechende Leistungsnachweis erworben werden kann.

Titel der Veranstaltung: Jura für Lehrer – Modul Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Mit Abschlussklausur) und Seminar

Dozent: Wiss. Mit. Florian Köhler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 127

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr (Seminar, 2 Gruppen im 14-tägigen Wechsel) SR 428

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Lehramtsstudierende des Fachbereichs Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (ab 6. Semester)

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Verfassungsrechtliche Grundlagen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (Akteure, Institutionen und Prozesse). Weitere Informationen zu Literatur sowie sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Literatur: *Rux/Niehues*, Schulrecht, 6., vollständig neubearbeitete Auflage 2018

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

SPB 1 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgeschichte der Neuzeit

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 14.00 – 17.00 Uhr, SR 428

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 1, Studierende mit rechtshistorischem Interesse.

Vorkenntnisse: idealiter Besuch der Grundlagenveranstaltung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte“

Inhalt: Die dreistündige Vorlesung „Rechtsgeschichte der Neuzeit“ ist eine der beiden Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“. Sie behandelt die Rechtsgeschichte der Zeit nach 1648, d.h. der Zeit, in der das Konzept des souveränen Territorialstaates endgültig politische Realität wurde, und konzentriert sich dabei primär auf die Entwicklungen in den deutschen Staaten, die jedoch häufig gesamteuropäische Entwicklungen sind. Konzeptionell zielt die Vorlesung auf die Vermittlung von Grundlagenwissen und -verständnis in thematischer Breite ab; es geht nicht um Einzelfragen der Forschung, sondern vor allem um die Erklärung rechtshistorischer Entwicklungen in den (wechselnden) politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten. Gegenstand der historischen Längsschnitte sind folgende Themengebiete (Änderungen möglich): I. Recht, Gesetz und Gesetzgebung, II. Status und Gleichheit, III. Ehe und Familie, IV. Eigentum, V. „Geistiges Eigentum“, VI. Völkerrecht, VII. Strafrecht. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung, in der neben Methodenfragen die wichtigsten historischen Eckdaten und rechtshistorischen Epochen überblicksartig behandelt werden. Fremdsprachenkenntnisse sind – abgesehen von Schulenglisch für einzelne Quellen – nicht erforderlich; lateinische Quellen werden in Übersetzung behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

SPB 1 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht - Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbe-
reiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsge-
meinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und ver-
tragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemein-
schaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Einzelne Aspekte
der Materie sind regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung
(vgl. die Originalexamensklausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBI, 2015, 177 u.
203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhin-
weise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, (am 12.05. HS 16)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbe-
reiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte
auf internationaler und europäi-
scher Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der
EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte
(EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den
Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Aufl.
2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 04.05.2020, 13.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr. 15.06.2020, 11.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Sa. 16.06.2020, 09.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch
Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei
steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine
Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im

Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3

Titel der Veranstaltung: Methodenlehre und Training für das mündliche Staatsexamen

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Christoph Alexander Jacobi

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Semester, SPB 1, v. a. aber für Kandidaten vor dem Examen

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

- In der ersten Veranstaltung Vorstellung und Vergabe der Themen, zu denen die Student*innen Kurzvorträge halten können. Auf Basis dieser Kurzvorträge werden Grundkenntnissen der Juristischen Methodenlehre, v. a. zu Auslegung, Analogie, teleologischer Reduktion und den Grenzen der Rechtsgewinnung vermittelt.
- Bei Interesse der Student*innen: Training des mündlichen Staatsexamens durch die Lösung je eines Zivilrechtsfalles pro Veranstaltung mit zwei bis drei Teilnehmer*innen.

Literatur:

- *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.)
- *Rüthers*, Rechtstheorie (umfassendes Werk zum Thema Rechtstheorie, -philosophie und -methodik)
- *Kleszczewski*, Kants Ausdifferenzierung des Gerechtigkeitsbegriff als Leitfaden der Unterscheidung von Unrechtsformen, in: A. Brockmöller/D. Buchwald/D. von der Pfordten/K. Tappe (Hrsg.): Ethische und strukturelle Herausforderungen des Rechts.

Sonstige Hinweise: Anmeldung vorab: jacobi@stapper.in

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie - Politische Philosophie

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 127

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 1

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an Fragestellungen der Politischen Philosophie voraus.

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Politische Philosophie in ihren ideengeschichtlichen und zeitgenössischen Inhalten und Ausformungen und in ihrer gegenwärtigen Entwicklung einer internationalen politischen Philosophie. Zu den Vorlesungsinhalten gehören u.a. die historischen Entwicklungsepochen der Politischen Philosophie, das Verhältnis zwischen Mensch und Gemeinschaft, die klassischen und zeitgenössischen Ausgestaltungen normativer politischer Ordnungen, ausgewählte Grundelemente der Politik (z.B. Demokratie), Menschenwürde und Menschenrechte in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie, Gerechtigkeit und Gerechtigkeitstheorien in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie sowie Herrschaft und Macht in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie: Strafrechtsphilosophie

Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Vorlesungselementen

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, SR 102

Beginn: Zeitraum 06.04. – 01.06.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester.

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I und der Vorlesung Einführung in das Recht voraus.

Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem wichtigsten Philosophien zur Verbrechen- und Straftheorie. Jede Doppelstunde hat eine dieser Positionen zum Gegenstand. Nach einer Einleitung im Vorlesungsstil werden die zentralen Textstücke gemeinsam gelesen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung gliedert sich wie folgt:

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 06. 04. 2020 | Einführung.
Zur Handlungslehre und der Theorie von der Strafgerechtigkeit bei Aristoteles |
| 13. 04. 2020 | Ostermontag |
| 20. 04. 2020 | Zur Auffassung Verbrechen, Sünde, Strafe im christlichen Rechtsdenken |
| 27. 04. 2020 | Pufendorfs Zurechnungslehre und Straftheorie |
| 04. 05. 2020 | Die Feuerbachs Theorie vom psychologischen Zwang |
| 11. 05. 2020 | Verbrechen und Strafe in Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts |
| 18. 05. 2020 | Die Theorie der Zweckstrafe von Franz von List |
| 25. 05. 2020 | Systemtheoretische Strafbegründung (Luhmann/Jakobs) |
| 01. 06. 2020 | Pfingstmontag |

08.06. 2020 Strafbegründung in der Diskurstheorie des Rechts (Haber
mas/Günther)

Sonstige Hinweise: Bitte tragen Sie sich in eine Teilnahmeliste ein, die im Raum 5.20, Burgstr. 27, ab 20. 01. 20 zu den Öffnungszeiten ausliegt. Die Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt. Es besteht die Möglichkeit, einen SQ-Schein zu erwerben. Die Anzahl der SQ-Referate ist auf 10 beschränkt. Entsprechende Wünsche können bei Eintragung in die Teilnahmeliste abgegeben werden.

Freigeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 6

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates

Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Lektürekurs

Dozent: Dr. Alexander Brade

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 (nur einzelne Termine, bitte Ablaufplan beachten)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester, Wahlfach kraft Anzeige im SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Sonstige Hinweise: Es gelten die weiteren Hinweise und Themen wie auf der Homepage des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht bekannt gegeben. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines SQ-Scheins durch Halten eines mündlichen Kurzvortrags oder eines Seminarscheins.

SPB 1 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Mittelalterliches Privatrecht, Sachsenspiegelexegese

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 426

Beginn: 09.10.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 1)

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen zur Deutschen Rechtsgeschichte

Inhalt: In der Vorlesung lesen wir - bezogen auf einzelne Institute des mittelalterlichen Privatrechts (Handlungsfähigkeit, Ehe, Kindschaft, Erbe, Schaden, Vertrag, Fährnis, Gewere) - den Sachsenspiegel, mit dem Sachsenspiegel verwandte Rechtsquellen und einzelne Regesten zu mittelalterlichen Schöffensprüchen, in denen die jeweiligen Rechtsfragen behandelt worden sind. Es geht dabei darum, den mittelalterlichen Texten und Begriffen Strategien abzulesen, mit denen typische Konfliktkonstellationen beherrscht werden konnten.

Literatur: Sachsenspiegel. Landrecht und Lehnrecht, hrsgg. v. *Friedrich Ebel*, Reclam-Taschenbuch, Stuttgart 2019

Sonstige Hinweise: Zur Vorlesung steht zu Beginn der Veranstaltung ein Skript mit den relevanten Quellentexten und Hinweisen zum Sachsenspiegel als Rechtsquelle zum download auf www.schmidt-recla.de bereit.

Titel der Veranstaltung: Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts im 20. Jahrhundert im europäischen Kontext, einschließlich seiner kirchenrechtsgeschichtlichen Aspekte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Frank Hartmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 - 20.00 Uhr, 14./28. April; 12./26. Mai, 09./23. Juni 2020; HS 16

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 2. Fachsemester Rechtswissenschaft. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

Vorkenntnisse: Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechtsgeschichte“ sowie der vorausgegangenen Vorlesungsreihe „Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts“. Die Studierenden sollten solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa am Beispiel Sachsen thematisiert werden.

Die sächsische Verfassungsgeschichte wird als geschichtliches und zeitgeschichtliches Phänomen untersucht. Königreich und Freistaat sollen als Verfassungsrechtsinstitut im Wechsel der Zeiten erkennbar werden.

Der Umgang von zwei deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert mit der verfassungsrechtlichen Kategorie des Föderalismus ist zu diskutieren. Ferner soll der heutige Föderalismus am Beispiel des Freistaates Sachsen nach 1990 als eine Anknüpfung an sein rechtsgeschichtliches Erbe erkennbar werden. Im Weiteren wird die verfassungsrechtliche Dimension von „dominium eminens“ und Restitution in Sachsen behandelt.

Literatur: *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; *Jörn Eckert*, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009; *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Bodo Pieroth/Bernhard Schlink*, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg /München /Landsberg/Frechen 2012; *Michael Stolleis*, Verfassungs(ge)schichten, 2017; *Horst Dreier*, Staatsrecht in Demokratie und Diktatur, 2016; *Heinrich Honsell*, *Theo Mayer-Maly*, Rechtswissenschaft, 2017; *jus, ars, philosophia et historia*, Festschrift für Johannes Strangas zum 70. Geburtstag, 2017; Verfassung der Ev.-

Luth. Landeskirche Sachsen und Folgegesetze (Kirchgemeindeordnung, Verträge mit dem Freistaat Sachsen etc.); *Franz Böhme*, Die Sächsischen Kirchengesetze betreffend die Verfassung und Verwaltung der ev.-luth. Kirche , 1914; Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts, hrsg. von Seydewitz, 1890; *Stiftung Adam von Trott, Irmshausen e.V. (Hrsg.)*, Die Rolle der Juristen im Widerstand gegen Hitler, Festschrift für Friedrich Justus Perels, 2017; Weiteres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet im 14tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort. Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: dienstl: 01309 Dresden, Regerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27 , privat: 02708 Löbau, Neusalzaer Str. 49, E-Mail: heitererblick@gmx.de

SPB 1 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zur Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar: wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: wird noch bekannt gegeben

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung; Prüfungsseminar im SPB 1

Titel der Veranstaltung: „Kirche unter Veränderungsdruck – Fragestellungen an Kirchenrecht und Religionsverfassungsrecht in Folge des gesellschaftlichen Wandels“

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Link, Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi. 03.02.2020, 14.00 (s.t) – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 (4. Etage)

Blockseminar: Fr. 26.06.2020 – Sa. 27.06.2020 in der Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de)

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät); SPB 1, 2

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

I. Thementeil: Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Religionsverfassungsrecht

1. Grundrechtscharta statt Grundgesetz? – von „Solange I“ bis „Recht auf Vergessen II“ – Zur Geltung des deutschen Religionsverfassungsrechts bei innerstaatlichen Rechtsgebieten, die ganz oder teilweise unionsrechtlich determiniert sind
2. Ist das deutsche Religionsverfassungsrecht „europafest“?
3. Antidiskriminierung, kirchliches Arbeitsrecht und sog. konfessionelle Staatsämter
4. Die Finanzierung von Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften in den Mitgliedstaaten der EU
5. Der Einfluss und die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der europäischen Rechtsetzung
6. Konfessionelle und überkonfessionelle Einrichtungen zur Wahrnehmung kirchlicher Belange auf europäischer Ebene
7. „Pussy Riot“ und die „Störung der Religionsausübung“ – der strafrechtliche Schutz der Religionsausübung auf dem menschenrechtlichen Prüfstand?
8. Die Rechtsprechung des EGMR zum Religionsverfassungsrecht
9. Die Anerkennung sog. Scharia-Scheidungen durch deutsches Recht? – Verfassungs- und europarechtliche Fragestellungen
10. Religionsverfassungsrechtliche Modelle in den Mitgliedstaaten der EU
11. Kopftuch, Niqab, Hidschab, Burka als Rechtsproblem – Aktueller Rechts- und Rechtsprechungsreport

II. Thementeil: Aktuelle Entwicklungen im nationalen Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

12. Religion oder Ideologie ? – Begriffsverständnis und Einordnung radikaler Strömungen
13. Experimentierfeld „Religionsunterricht“
14. Bestattungswälder – religionsrechtliche Fragen der Änderung der Bestattungskultur
15. Staatsleistungen zwischen Ablösegebot und staatskirchenvertraglicher Ausgestaltung
16. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde
17. Rabbinerinnen und Rabbiner für die Bundeswehr – Der Militärseelsorgestaatsvertrag mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland
18. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
19. Streiks in der Diakonie?

III. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht

20. Biblische Grundaussagen als Grundentscheidung für die kirchliche Rechtsordnung
21. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
22. Das Bischofsamt im evangelischen Kirchenrecht
23. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche

24. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungspflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
25. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
26. Rechtsfragen der Strukturreform in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
27. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
28. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
29. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
30. Die Rechtsnatur der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)
31. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

IV. Thementeil: Aktuelle Fragen des Katholischen Kirchenrechts

32. Rechtsfragen des „Synodalen Wegs“ in Deutschland
33. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
34. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
35. Von den „dubia“ zum Häresie-Vorwurf gegen den Papst – aktuellen Rechtsfragen des kanonischen Rechts zum Streit um „Amoris laetitia“
36. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

V. Thementeil: Kirchliche Rechtsgeschichte

37. „Das Kirchenrecht steht mit dem Wesen der Kirche in Widerspruch“ – Rechtskritik und Rechtsverständnis bei Rudolf Sohm
38. Religionsverfassungsrechtliche Entwicklungen in den östlichen Mitgliedsstaaten der EU nach der „Wende“
39. Der Beitrag des kirchlichen Rechts zur europäischen Rechtskultur
40. Die Emanzipation der evangelischen Landeskirchen vom Landesherrlichen Kirchenregiment im 19. Jahrhundert - Der Loslösungsprozess der Kirche vom Staat
41. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
42. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den „Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
43. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen

VI. Thementeil: Sonstige Bezüge

44. Staat ohne Gott ? – Zum Verständnis des säkularen Staates
45. Staat und Religionsgemeinschaften in den USA
46. Die Stellung der drei großen christlichen Konfessionen in Europa (Katholizismus, Protestantismus, Orthodoxie) zur Religionsfreiheit

Literatur: Literaturhinweise werden ggf. in der Vorbesprechung erteilt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende stattfinden.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht

Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01

Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.

Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Titel der Veranstaltung: Das „politische“ Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort werden noch bekannt gegeben. Es findet eine zentrale Einschreibung am 20.01.20 und am 21.01.20 statt. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (SPB 6 und 1). Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 17 Personen begrenzt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen. Sie setzt den Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.

Inhalt: In den letzten vier Jahren hat sich der politische Meinungskampf verschärft. Dies hat auch die Zahl der Straftaten mit ausdrücklich politischem Bezug erhöht. Stichworte sind insbes.: Terroristische Straftaten, Gefährder, Reichsbürger, Hatespeech, Böhmermann-Gedicht, Hakenkreuzschmierereien, Hitlergruß, Volksverhetzung, Einschüchterung von Mandatsträgern

Sonstige Hinweise: Das Seminar wird in Blockveranstaltungen voraussichtlich im Juni 2016 abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (17 Personen). Eine Vorbesprechung findet nach der Einschreibung statt. Der Termin wird in der 4. o. 5. KW bekanntgegeben.

Mögliche Referatsthemen sind:

1. Zur Theorie vom Feindstrafrecht (auch SPB 1)
2. Zur Theorie des zivilen Ungehorsams (nur SPB 1)
3. Der Hochverrat (Rechtsphilosophie, nur SPB 1)
4. Der Hochverrat (Rechtsgeschichte, auch SPB 1)
5. Die Bedrohung mit einem Verbrechen (§ 241 StGB)
6. Die Störung des öffentlichen Friedens durch Androhen von Straftaten (§ 126 StGB)
7. Das Anleiten zu Straftaten (§ 130a StGB)
8. Das Fortführen einer für verfassungswidrig erklärten Partei (§ 84 StGB) (auch SPB 1)
9. Das Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB)
10. Das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)
11. Das Bilden einer terroristischen Vereinigung (§ 129a StGB)

12. Das Vorbereiten einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB)
13. Die Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89b StGB)
14. Das Anleiten zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 91a StGB)
15. Ehrdelikte im politischen Raum
16. Volksverhetzung (§ 130 StGB)
17. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114 StGB)
18. Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)
19. Das öffentliche Auffordern zu Straftaten (§ 111 StGB)
20. Zur Strafbarkeit illegaler Parteienfinanzierung

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 und teilweise 1

Titel der Veranstaltung: „Recht und Kultur“

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Bernd-Rüdiger Kern

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Blockseminar)

Zeit und Ort: Termin und Ort sowohl für die Vorbesprechung als auch das Blockseminar werden noch bekannt gegeben.

Beginn: Zeit und Ort werden den TeilnehmerInnen nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Prüfungsseminar im SPB 1

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Seminarthemen werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben. Es ist eine Voranmeldung unter der E-Mail-Adresse kern@uni-leipzig.de erforderlich.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 1 – Grundlagen des Rechts

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo, MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort werden gesondert bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett.

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 1. Semester mit Interesse an Fragen aus dem Themenbereich der Grundlagen des (Straf-)Rechts. Sie ist darüber hinaus aber auch offen für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaft und der Soziologie. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Allgemeinphilosophische oder rechtsphilosophische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitge-

nössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Literatur: Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorbesprechung gegeben werden. – Außerdem werden Kopiervorlagen mit Textpassagen aus dem Werk von Jürgen Habermas im Sekretariat von Prof. Kleszczewski (Frau Westphal, Raum 5.20 im Fakultätsgebäude in der Burgstraße 27) bereitgelegt werden.

Sonstiges: Das Seminar wird schwerpunktmäßig in Form eines Lektürekurses abgehalten werden, d. h. es werden ausgewählte Texte von Jürgen Habermas gemeinsam gelesen, interpretiert und diskutiert. Darüber hinaus werden auf Wunsch bis zu sechs Themen für **Seminararbeiten** vergeben, die als Zulassungsseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche oder als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche 1 („Grundlagen des Rechts“) und, bei entsprechender Themenstellung, 6 („Kriminalwissenschaften“) anerkannt werden (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19 Abs. 2, 22 PrüfO).

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Bauplanungsrecht (Vertiefung) und Raumordnungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, insbes. Studierende des Schwerpunktbereichs 2

Vorkenntnisse: Staats- und Verwaltungsrecht, Baurecht

Inhalt: Vertiefung und Erweiterung der in der Grundvorlesung zum Baurecht erworbenen Kenntnisse; Grundzüge des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts; Rechtsschutz im Planungsrecht; nachhaltige und umweltgerechte Stadt- und Raumentwicklung als Problem des raumbezogenen Planungsrechts

Literatur: eine Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt

Katalog- Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbe-
reiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsge-
meinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und ver-
tragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemein-
schaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Einzelne Aspekte
der Materie sind regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung
(vgl. die Originalexamensklausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBl, 2015, 177 u.
203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhin-
weise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mi. 08.04.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, SR 420

Mi. 22.04.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, SR 420

Mi. 06.05.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, SR 420

Mi. 20.05.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, SR 420

Mi. 03.06.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, SR 420

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit fortgeschrit-
tenen Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Ein
Besuch der Veranstaltung Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I ist nicht zwin-
gend erforderlich. SPB 2

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer
rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätig-
keit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der
Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Nor-
men. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähig-
keit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht
werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im öffentlichen
Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von
Rechtsgrundlagen.

In dem zweiten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Polizei-
verordnungen und kommunalen Satzungen sowie öffentlich-rechtlichen Verträgen,
insbesondere von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen anhand
praktischer Beispiele behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abge-
halten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.

Titel der Veranstaltung: Recht der öffentlichen Unternehmen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Dr. Sebastian Schmuck, Rechtsanwältin Dr. Nadine Däumichen

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)

Vorkenntnisse: Kenntnisse des Staats- und Verwaltungsrechts

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Begriff des öffentlichen Unternehmens, deren historische Entwicklung, Rechtsformen, europarechtliche, verfassungsrechtliche und einfach-gesetzliche Grenzen, Rechtsformen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts, Sonderrechte für öffentliche Unternehmen, Kontrolle, Public Private Partnerships, Vergaberecht und den Datenschutz im öffentlichen Unternehmen

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Fachplanungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Fachplanungsrecht, das wiederum die umweltspezifischen Fachplanungen und die Planfeststellung für besondere Vorhaben, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur umfasst. Im Vordergrund steht dabei die exemplarisch behandelte Fernstraßenplanung.

Literatur: *Peine*, EurUP 2015, S. 293 ff.; *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 11. Auflage 2019. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die NomosGesetze Öffentliches Recht, 28. Auflage 2019 oder 27. Auflage 2018 und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z. B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen, 23. Auflage 2019 oder 22. Auflage 2018.

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 11.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, SPB 11

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 10 (Arbeitsrecht), 2

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates

Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Lektürekurs

Dozent: Dr. Alexander Brade

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 (nur einzelne Termine, bitte Ablaufplan beachten)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester, Wahlfach kraft Anzeige im SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Sonstige Hinweise: Es gelten die weiteren Hinweise und Themen wie auf der Homepage des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht bekannt gegeben. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines SQ-Scheins durch Halten eines mündlichen Kurzvortrags oder eines Seminarscheins.

SPB 2 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 07.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 21.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 28.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 04.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 18.06.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Do. 25.06.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Do. 02.07.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Beginn: 07.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts. **Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz sowie bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) ergeben. Eingegangen wird auch auf die Möglichkeiten der Nutzung von Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain.

Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der IT-Nutzung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government-Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen. Darüber hinaus werden überblicksartig Fragen des Telemediengesetzes, des E-Commerce und der Internet-kriminalität behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Sonstige Hinweise:

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428

Beginn: 23.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, die Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern.

„*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts, d.h. dessen spezifischer Funktion. Daraus ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Fallers im Zivil- und Strafrecht.

In dem Kolloquium werden die Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.

Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch die immer wiederkehrenden klassischen Fallkonstellationen des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung. Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet.

Sonstige Hinweise: Informationen unter: www.ingokraft.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich, Haushaltsrecht)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten

Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige):

SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Titel der Veranstaltung: Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

Literatur: *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

SPB 2 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender, Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: „Kirche unter Veränderungsdruck – Fragestellungen an Kirchenrecht und Religionsverfassungsrecht in Folge des gesellschaftlichen Wandels“

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Link, Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi. 03.02.2020, 14.00 (s.t) – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 (4. Etage)

Blockseminar: Fr. 26.06.2020 – Sa. 27.06.2020 in der Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de)

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät); SPB 1, 2

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

I. Thementeil: Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Religionsverfassungsrecht

47. Grundrechtscharta statt Grundgesetz? – von „Solange I“ bis „Recht auf Vergessen II“ – Zur Geltung des deutschen Religionsverfassungsrechts bei innerstaatlichen Rechtsgebieten, die ganz oder teilweise unionsrechtlich determiniert sind
48. Ist das deutsche Religionsverfassungsrecht „europafest“?
49. Antidiskriminierung, kirchliches Arbeitsrecht und sog. konfessionelle Staatsämter
50. Die Finanzierung von Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften in den Mitgliedstaaten der EU
51. Der Einfluss und die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der europäischen Rechtsetzung
52. Konfessionelle und überkonfessionelle Einrichtungen zur Wahrnehmung kirchlicher Belange auf europäischer Ebene
53. „Pussy Riot“ und die „Störung der Religionsausübung“ – der strafrechtliche Schutz der Religionsausübung auf dem menschenrechtlichen Prüfstand?
54. Die Rechtsprechung des EGMR zum Religionsverfassungsrecht
55. Die Anerkennung sog. Scharia-Scheidungen durch deutsches Recht? – Verfassungs- und europarechtliche Fragestellungen
56. Religionsverfassungsrechtliche Modelle in den Mitgliedstaaten der EU
57. Kopftuch, Niqab, Hidschab, Burka als Rechtsproblem – Aktueller Rechts- und Rechtsprechungsreport

II. Thementeil: Aktuelle Entwicklungen im nationalen Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

58. Religion oder Ideologie ? – Begriffsverständnis und Einordnung radikaler Strömungen
59. Experimentierfeld „Religionsunterricht“
60. Bestattungswälder – religionsrechtliche Fragen der Änderung der Bestattungskultur
61. Staatsleistungen zwischen Ablösegebot und staatskirchenvertraglicher Ausgestaltung
62. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde

63. Rabbinerinnen und Rabbiner für die Bundeswehr – Der Militärseelsorgestaatsvertrag mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland
64. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
65. Streiks in der Diakonie?

III. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht

66. Biblische Grundaussagen als Grundentscheidung für die kirchliche Rechtsordnung
67. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
68. Das Bischofsamt im evangelischen Kirchenrecht
69. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
70. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungspflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
71. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
72. Rechtsfragen der Strukturreform in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
73. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
74. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
75. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
76. Die Rechtsnatur der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)
77. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

IV. Thementeil: Aktuelle Fragen des Katholischen Kirchenrechts

78. Rechtsfragen des „Synodalen Wegs“ in Deutschland
79. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
80. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
81. Von den „dubia“ zum Häresie-Vorwurf gegen den Papst – aktuellen Rechtsfragen des kanonischen Rechts zum Streit um „Amoris laetitia“
82. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

V. Thementeil: Kirchliche Rechtsgeschichte

83. „Das Kirchenrecht steht mit dem Wesen der Kirche in Widerspruch“ – Rechtskritik und Rechtsverständnis bei Rudolf Sohm
84. Religionsverfassungsrechtliche Entwicklungen in den östlichen Mitgliedsstaaten der EU nach der „Wende“
85. Der Beitrag des kirchlichen Rechts zur europäischen Rechtskultur
86. Die Emanzipation der evangelischen Landeskirchen vom Landesherrlichen Kirchenregiment im 19. Jahrhundert - Der Loslösungsprozess der Kirche vom Staat
87. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte

88. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den „Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
89. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen

VI. Thementeil: Sonstige Bezüge

90. Staat ohne Gott ? – Zum Verständnis des säkularen Staates
91. Staat und Religionsgemeinschaften in den USA
92. Die Stellung der drei großen christlichen Konfessionen in Europa (Katholizismus, Protestantismus, Orthodoxie) zur Religionsfreiheit

Literatur: Literaturhinweise werden ggf. in der Vorbesprechung erteilt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende stattfinden.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende

Vorbesprechung: 06.04.2020, 13:00 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 1.19

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Vertiefungsvorlesungen (Laubenstein)

Inhalt: Das durch die Hanns Martin Schleyer-Stiftung und die Heinz-Nixdorf-Stiftung geförderte Seminar widmet sich aktuellen Fragen des Energie(wirtschafts-)rechts. Die Veranstaltung ist insbesondere für Besucher der Vorlesung Energierecht Teil 1 – Energiewirtschaftsrecht aus dem Wintersemester 2019/2020 geeignet. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Mo. 06.04.2020 um 13:00 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 1.19 statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

SPB 3 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuld- und Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des internationalen Schuld- und Sachenrechts einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht - EuZPR

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13:00 (s.t.) – 15:00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des IZPR vorwiegend anhand der EG/EU-Verordnungen (Brüssel Ia, Brüssel IIa, ZustellungsVO, VollstreckungstitelVO)

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019; *Rauscher* (Hrsg.) Kommentar zum Europäischen Zivilprozessrecht, Bearbeitung 2014/2015, Neubearbeitung 2020/2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

SPB 3 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, (am 12.05. HS 16)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Aufl. 2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte), SPB 11

Titel der Veranstaltung: Einführung in eine ausländische Privatrechtsordnung - Einführung in das skandinavische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professorin Dr. Line Olsen-Ring

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die. 10.00-12.00 Uhr und 13.00 – 14.45 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06, am 07.04., 21.04., 05.05., 19.05. 02.06., 16.06.

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“.

Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt.

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island. Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt der Darstellung.

Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.

Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014

Titel der Veranstaltung: Introduction to English Private Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Marek Andrasek, LL.M. (N'ria)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 09.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 am 17.4., 8.5., 29.5.; am 19.6., 10.7. Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 17.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), des Schwerpunktbereichs 4 (Europarecht - Völkerrecht - Menschenrechte) sowie des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine nötig

Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Institute und Prinzipien des englischen Privatrechts, sowie das englische Rechtssystem generell. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse des deutschen Rechts im komparativen Blick vertiefen. Inhalt besteht aus diesen Hauptteilen: Sources of Law, The Law of Persons, The Law of Property, The Law of Obligations and Litigation.

Literatur: 1) *Burrows, Andrew*. English Private Law, 3. Auflage, 2013. 2) *Bernstorf von, Graf*. Einführung in das englische Recht, 5. Auflage, 2018.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3 und 4

SPB 3 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 04.05.2020, 13.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr. 15.06.2020, 11.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Sa. 16.06.2020, 09.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat

und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3

Titel der Veranstaltung: Einführung in die internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Istvan Varga

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 11.00 – 14.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 am 1./2./3./8./9./10.6.; am 15./16.6. Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 01.06.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, WfG 13, Aufbaustudiengang „Europäisches Recht“ und Schwerpunktbereich 3

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht

Inhalt: Die Vorlesung führt in das für die Akteure des Wirtschaftslebens sowie für die rechtsberatenden Berufe ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet des Schiedsverfahrensrechts ein. Neben dem 10. Buch der ZPO und der deutschen Rechtsprechung werden die bedeutendsten ausländischen gesetzlichen Regelungen, die maßgebenden internationalen Rechtsquellen, vornehmlich das New York Übereinkommen, ferner die Verfahrensordnungen der international führenden institutionellen Schiedsgerichte behandelt. Probleme und Lösungen werden anhand derzeit anhängiger oder unlängst abgeschlossener Fälle, aus dem Blickwinkel des international tätigen Anwalts und Schiedsrichters entwickelt.

Literatur: *Born*, International Arbitration: Law and Practice, 2d ed. 2015; *Schütze*, Schiedsgericht und Schiedsverfahren, 6. Aufl. 2016; *Fellas*, Transatlantic Commercial Litigation and Arbitration, 2004; *Ferrari/Kröll*, Conflict of Laws in International Arbitration, 2011; *Poudret/Besson*, Droit comparé de l'arbitrage international, 2002; *Redfern/Hunter/Blackaby/Partasides*, On International Arbitration, 6th ed. 2015; *Varga*, Beweiserhebung in transatlantischen Schiedsverfahren, 2006; *Wagner*, Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb, 2017.

Sonstige Hinweise: Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, ohne jedoch eine Voraussetzung darzustellen.

SPB 3 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum internationalen und europäischen Privat- und Verfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi, 18:00 (s.t.) – 21:00 Uhr, Termine nach besonderem Plan, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Prüfungsseminar im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie in den Modulen I-4 und I-5 des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“, Zulassungsseminar

Vorkenntnisse: möglichst eine der IPR-Vorlesungen oder EuZPR

Inhalt: aktuelle Entwicklungen und Grundlagenfragen zur Vertiefung des Stoffes der IPR- und EuZPR-Vorlesungen

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019; *Rauscher* (Hrsg.) Kommentar zum Europäischen Zivilprozessrecht, Bearbeitung 2014/2015, Neubearbeitung 2020/2021

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung findet am 30.1.2020 in der Burgstr. 27, Raum 4.30 um 16:00 Uhr statt. Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge.

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht

Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01

Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.

Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte

SPB 4 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Internationale Organisationen und Verträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 12

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 und Aufbaustudiengänge (Master "Recht der Europäischen Integration")

Inhalt: Der Lehrveranstaltung liegt der Befund einer sich schrittweise verfassenden Völkerrechtsgemeinschaft zugrunde. Sie befasst sich mit den Aufgaben, dem Aufbau und der Wirkungsweise internationaler Organisationen. Zu diesen zählen nicht nur die Vereinten Nationen und ihr Instrumentarium zur Friedenssicherung, sondern etwa auch die Welthandelsorganisation, die Weltbank und der IWF. Von enormer Bedeutung sind regionale Abmachungen wie die NATO oder die Organisation Amerikanischer Staaten. Behandelt werden überdies Verfahren und Zuständigkeiten des Internationalen Gerichtshofs (IGH) sowie das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

SPB 4 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, (am 12.05. HS 16)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Aufl. 2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht - EuZPR

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13:00 (s.t.) – 15:00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des IZPR vorwiegend anhand der EG/EU-Verordnungen (Brüssel Ia, Brüssel IIa, ZustellungsVO, VollstreckungstitelVO)

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019; *Rauscher* (Hrsg.) Kommentar zum Europäischen Zivilprozessrecht, Bearbeitung 2014/2015, Neubearbeitung 2020/2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte), SPB 11

Titel der Veranstaltung: Außenwirtschaftsrecht der Europäischen Union

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Gramlich

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 07.04.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Mi. 08.04.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Di. 21.04.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Mi. 22.04.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Di. 12.05.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Mi. 13.05.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Mi. 17.06.2020, 09:00-13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 und Aufbaustudiengänge (Master "Recht der Europäischen Integration")

Inhalt:

I. Grundlagen: Die EU in der Weltwirtschaft

II. Binnenmarkt und Außenwirtschaftsrecht

III. Wesentliche Bereiche des EU-Außenwirtschaftsrechts (unter Berücksichtigung völkerrechtlicher Bindungen)

IV. Die EU in Internationalen Wirtschafts- und Währungsorganisationen

V. EU- und nationales (deutsches) Außenwirtschaftsrecht

Literatur: *Gramlich*, Internationales Wirtschaftsrecht; *Herdegen*, Internationales Wirtschaftsrecht; *Krajewski*, Wirtschaftsvölkerrecht; *Tietje*, Internationales Wirtschaftsrecht; Textsammlung Sartorius II oder *Schwartzmann*, Völker- und Europarecht

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17:00 – 19:00 Uhr, HS 15

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht“ wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden

und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts systematisch vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*): Neben Fragen (u.a.) zu friedensschaffenden/-erhaltenden Schutzmaßnahmen, zur friedlichen Streitbeilegung und zur Selbstverteidigung wird schwerpunktmäßig das völkerstrafrechtliche Verbrechen der Aggression gründlich erarbeitet und in Bezug auf seine geschichtliche Entwicklung und seine heutige Ausgestaltung im IStGH-Statut dargestellt. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*), bei dem es um diejenigen völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Regelungen geht, die nach dem Ausbruch eines bewaffneten Konflikts zu dessen Eingrenzung Geltung beanspruchen: Den Schwerpunkt bildet hier die Darstellung der völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechen, welche neben ihrer geschichtlichen Entwicklung und heutigen Ausgestaltung im IStGH-Statut (u.a.) in ihrem Zusammenhang mit dem Haager und Genfer Recht (z.B. mit Bezug auf verbotene Mittel und Methoden der Kriegsführung sowie auf den Schutz von Konfliktopfern, wie etwa der Zivilbevölkerung), in ihrer Anwendung in internationalen und nicht-internationalen bewaffneten Konflikten sowie in Bezug auf die Geltung der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten vertieft werden. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Titel der Veranstaltung: IPR Schuld- und Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des internationalen Schuld- und Sachenrechts einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Einführung in eine ausländische Privatrechtsordnung - Einführung in das skandinavische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professorin Dr. Line Olsen-Ring

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die. 10.00-12.00 Uhr und 13.00 – 14.45 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06, am 07.04., 21.04., 05.05., 19.05. 02.06., 16.06.

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“.

Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt.

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island. Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt der Darstellung.

Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.

Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014

Titel der Veranstaltung: Introduction to English Private Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Marek Andrasek, LL.M (N'ria)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 09.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 am 17.4., 8.5., 29.5.; am 19.6., 10.7. Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 17.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), des Schwerpunktbereichs 4 (Europarecht - Völkerrecht - Menschenrechte) sowie des Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine nötig

Inhalt: Die Vorlesung bietet ein Überblick über die Institute und Prinzipien des englischen Privatrechts, sowie das englische Rechtssystem generell. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse des deutschen Rechts im komparativen Blick vertiefen. Inhalt besteht aus diesen Hauptteilen: Sources of Law, The Law of Persons, The Law of Property, The Law of Obligations und Litigation.

Literatur: 1) *Burrows, Andrew*. English Private Law, 3. Auflage, 2013. 2) *Bernstorff von, Graf*. Einführung in das englische Recht, 5. Auflage, 2018.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3 und 4

SPB 4 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich, Haushaltsrecht)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten

Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige): SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

- Do. 07.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16
- Do. 21.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16
- Do. 28.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16
- Do. 04.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16
- Do. 18.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16
- Do. 25.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 02.07.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Beginn: 07.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts. **Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz sowie bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) ergeben. Eingegangen wird auch auf die Möglichkeiten der Nutzung von Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain.

Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der IT-Nutzung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government-Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen. Darüber hinaus werden überblicksartig Fragen des Telemediengesetzes, des E-Commerce und der Internet-kriminalität behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Titel der Veranstaltung: Übung im Völker- und Europarecht

Art der Veranstaltung: Fallbearbeitung

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier, Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00, Raum 4.33, Burgstr. 21 (am 07.04. und 12.05. Raum 1.06, Burgstr. 21)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt:

- ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten

- Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl

- Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien
- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Verfahrensarten vor dem EuGH
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung, Datenschutzrichtlinie, Werteklausel Art. 2 Abs. 1 EUV, Datenschutz im Primärrecht
- Unionsbürgerschaft, Zulässigkeitsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, Aufenthaltsrecht und Sozialrechtskoordinierung, Sozialleistungen für Unionsbürger, Freizügigkeit, Urteile des EuGH in den Rechtssachen Brey, Dano, Alimanovic und Europäische Kommission gegen das Vereinigte Königreich und Nordirland
- Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde
- Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

Literatur: *Knauff*, Fälle zum Europarecht, 2. Auflage 2016; *Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Auflage 2015; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, 2. Aufl. 2014; *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. Auflage 2016; *Ipsen*, Völkerrecht, 7. Auflage 2018; *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016; *Kempen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; v. *Arnould*, Völkerrecht, 3. Aufl. 2019; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; v. *Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Thomas Voland

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 4, interessierte Studierende anderer Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den derzeit aktuellen Fragen des Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrechts und konzentriert sich dabei insbesondere auf den (nach wie vor aktuellen) „Brexit“ und seine Folgen, die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Freihandels und die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Verbindung von Wirtschaft und Menschenrechten.

Die Vorlesung verbindet die rechtlichen Grundlagen mit den Problemstellungen aus der Rechtspraxis, die der Dozent aus seiner Beratungstätigkeit kennt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Europäisches Migrationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00, SR 428

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere Studierende des Schwerpunktes 4 (Wahlfach) sowie alle am Migrations- und Europarecht Interessierten

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dementsprechend ist auch das Migrationsrecht in jüngerer Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Regelmäßig zu kurz kommt dabei, dass das moderne Migrationsrecht keineswegs mehr primär aus dem nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht hervorgeht, sondern in ganz entscheidendem Maße durch das Europarecht geprägt ist. Die Vorlesung nimmt dies zum Anlass, die europäische Dimension des Migrationsrechts in den Fokus zu rücken. In systematischer Weise werden die Grundzüge des europäischen Freizügigkeits-, Einwanderungs-, Grenz- und Asylrechts erörtert und zudem übergreifende Besonderheiten des europäischen Migrationsrechts herausgearbeitet. Dabei geht es neben den zentralen europäischen Gesetzeswerken auch um Fragen des europäischen Grund- und Menschenrechtsschutzes sowie um die Aufarbeitung der mittlerweile zahlreichen migrationsrechtlichen EuGH-Rechtsprechung. Ausgewählte Leitentscheidungen werden anhand eines Readers analysiert und eingeordnet. Zudem dienen ergänzende, in die Vorlesung integrierte Fallbearbeitungen der Verfestigung des Stoffes sowie der praktischen Übung. Die zum Verständnis der Materie notwendigen Querbezüge zum Völkerrecht sowie zum deutschen (und z.T. auch ausländischen) Verfassungs- und Verwaltungsrecht werden stets hergestellt, auch wenn diese Rechtsmaterien selbst nicht den Schwerpunkt der Betrachtung bilden werden. Die Vorlesung erschöpft sich nicht in reiner Wissensvermittlung, sondern möchte die Studierenden zu aktiver Teilnahme und eigenständigem Denken ermutigen und, darauf aufbauend, zu einem differenzierten Umgang mit einer rechtlich schwierigen, aber hoch interessanten und relevanten Materie befähigen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 4 (Wahlfach), steht aber allen anderen Studierenden offen, die sich spezifisch mit der europäischen Dimension des Migrationsrechts auseinandersetzen möchten.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung ins Netz gestellt. Zudem wird ein Reader mit Leitentscheidungen eingestellt, der als Grundlage der gemeinsamen Urteilsanalyse dienen wird.

Sonstige Hinweise: Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

SPB 4 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar (SPB 4)

Dozentin: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: werden noch auf der Homepage des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Schiedermaier bekannt gegeben

Beginn: wird noch auf der Homepage des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Schiedermaier bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester mit fundiertem Interesse an aktuellen europarechtlichen Fragestellungen; SPB 4

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, die in den Grundlagenvorlesungen zum Europarecht erworbenen Kenntnisse anzuwenden, in wissenschaftlicher Herangehensweise aufzubereiten und themenspezifisch zu vertiefen. Dazu ist eine Seminararbeit anzufertigen und ein mündlicher Seminarvortrag einschließlich Diskussion zu halten. Im Rahmen der Seminararbeit stellen die Teilnehmer*innen juristische Methodenkompetenz sowie eigenes Urteils- und Formulierungsvermögen unter Beweis. Das Referat dient der Einübung von Präsentationstechniken sowie der Diskussion der gewonnenen Ergebnisse im Kreis der Teilnehmer*innen.

Eine konkrete Themenliste wird auf der Homepage des Lehrstuhls Prof. Schiedermaier bereitgestellt.

Weitere Bearbeitungs- sowie Literaturhinweise folgen in der Vorbesprechung, deren Termin noch bekannt gegeben wird.

Titel der Veranstaltung: Anti-Corruption Compliance - Legal and Factual Insight into the Work of a Compliance Organization, concluded by a Case Study

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozentin: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 2 SWS (dabei entfällt 1 SWS auf das Blockseminar und 1 SWS auf das Selbststudium)

Zeit und Ort: Freitag, 29.05. und Samstag 30.05.2020 von 09.00 – 18.00 Uhr in Raum 4.19 (Burgstr. 21)

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie das deutsche Internationale Bestechungsgesetz, die entsprechenden StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance-Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, UK Bribery Act, OECD Convention on Combating Bribery of Public Foreign Officials

Sonstige Hinweise: Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin, Frau Prof. Dr. Meckenstock, an-

zumelden (Email-Adresse siehe Homepage von Prof. Dr. Schiedermaier). Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 beschränkt

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 4

Titel der Veranstaltung: Der Rechtsstaat in der Krise

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, genaue Termine werden vor Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Schiedermaier bekannt gegeben

Beginn: wird vor Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 (Völkerrecht - Europarecht - Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt:

I. Völkerrechtliche Themen

1. Die „Rule of Law“ als fundamentales Rechtsprinzip des Völkerrechts
2. Das Verhältnis von „Rule of Law“ und Demokratie im internationalen Recht
3. Die „Rule of Law“ im System der Organization of American States
4. Der Afrikanische Gerichtshof für Menschenrechte und die „Rule of Law“
5. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und die „Rule of Law“
6. Das Ende des Rechtsstaats in der Türkei im Spiegel der Judikatur des EGMR
7. Die Möglichkeit von Ausnahmen von der „Rule of Law“ in Notstandssituationen
8. Der „Report on the Rule of Law“ der Venedig-Kommission

II. Europarechtliche Themen

9. Rechtsstaatlichkeit als „Verfassungsprinzip“ der Europäischen Union
10. Die Unabhängigkeit der Justiz und der Staatsanwaltschaften im Lichte des Unionsrechts
11. Orbáns „illiberale Demokratie“ und das Rechtsstaatsprinzip
12. Die PiS-Partei und der Umbau des Rechtsstaates in Polen
13. Die Rolle mitgliedstaatlicher Verfassungsgerichte in der EU –eine rechtsvergleichende Untersuchung der Letztentscheidungsbefugnisse (BVerfG, Corte Costituzionale Italiana und Verfassungsgerichtshof der Republik Polen)
14. Das allgemeine Diskriminierungsverbot als Element des Rechtsstaatsprinzips

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar richtet sich an Prüfungs- und Zulassungskandidat*innen im Schwerpunktbereich 4. Prüfungskandidat*innen wird ein Vorrang eingeräumt. Die Vorbesprechung findet am **Mittwoch, 29. Januar 2020 um 10.00 Uhr in Raum 4.06 (Burgstr. 21)** statt. Anmeldungen via E-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender, Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: geblockt, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunktbereich 4 sowie alle am Europarecht Interessierten

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht

Inhalt: Das Seminar richtet sich primär an Studierende der Rechtswissenschaften steht aber auch Studierenden anderer Fachrichtungen offen, die sich mit aktuellen und grundlegenden Fragen des Europarechts in vertiefter und kritisch-reflexiver Weise auseinandersetzen möchten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Im Rahmen des Seminars kann die SPB-Studienarbeit (Prüfungsseminararbeit) geschrieben werden.

Literatur: themenspezifisch

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben
Beginn: nach besonderer Ankündigung
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht
Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01
Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.
Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht

SPB 5 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Prof. Dr. Hervé Edelmann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, HS 14 (17.04., 08.05., 29.05., 12.06., 19.06., 03.07., 10.07.)
Beginn: 17.04.2020
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)
Vorkenntnisse: BGB I–III, Bankrecht I
Inhalt: Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Aufsichtsrecht (Vertiefung), das Treuhandkonto, SCHUFA und Bankauskunft, Darlehensrecht einschl. Verbraucherdarlehen, Passivgeschäft einschl. Einlagensicherung

und Anlegerentschädigung, Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung sowie das Ombudsmannverfahren.

Literatur: in den zu verteilenden Skripts

SPB 5 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 17

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 20

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Katalog-Wahlfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 – Bank- und Kapitalmarktrecht,

Wahlfach kraft Anzeige für den Schwerpunktbereich 9 – Unternehmensrecht

Vorkenntnisse: Kapitalmarktrecht

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf den Vorlesungen zum „Bank- und Kapitalmarktrecht“ auf. Kapitalmarktrechtliche Themen werden vertiefend anhand von Fällen besprochen.

Literatur: Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

Beginn: 01.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmel-

zung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, *Konzernrecht*, 10. Aufl. 2013; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

SPB 5 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Klausurenkurs

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Vorkenntnisse: BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte und Kapitalmarktrecht.

Inhalt: Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Literatur: (Auswahl) Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht: Braun, *Der Zivilrechtsfall*, 5. Aufl. 2012; Had-ding/Hennrichs, *Die HGB-Klausur*, 3. Aufl. 2003; Medicus/Petersen, *Bürgerliches Recht*, 27. Aufl. 2019

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426

Beginn: 9. April 2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Schuldrecht: Erfüllung und Erfüllungssurrogate

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II, Sachenrecht

Inhalt: Erfüllung, Leistung an Erfüllungs Statt und erfüllungshalber, Recht des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf, Aufrechnung, Verrechnung, Kontokorrent, Erlass, Aufhebungsvertrag, Vergleich, Novation, Konfusion

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht, Allgemeiner Teil

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPB 5 Bank- und Kapitalmarktrecht

SPB 5 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein; RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zur „Nachhaltigkeit im Zivil- und Wirtschaftsrecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professorin Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben Die Vorbesprechung findet am 16. Januar 2020 um 11:30 Uhr im Raum 5.01 in der Burgstraße 27 statt.

Beginn: Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Details finden Sie auf der LS-Homepage.

Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit zu verfassen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

Titel der Veranstaltung: Examensrelevante zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: RA Prof. Dr. Gerhard Wächter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Themenvergabe 15.04., 15 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19, Seminar am 9. und 10. Juli 2020, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Auf 14 Teilnehmer beschränkt (nach Anmeldung). Insbesondere geeignet für die SP-Bereiche 5, 9 und 11. An der Veranstaltung können auch Examenskandidaten zu Zwecken der Examensvorbereitung teilnehmen, ohne ein Referat zu halten. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an office@waechterlaw.de

Inhalt: Es werden nicht ganz einfache zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme mit Fokus auf ihren dogmatischen Kern behandelt (Themenliste wird vorab auf der Homepage des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht bekannt gegeben), die für Examen und Praxis von hoher Bedeutung sind. Die Themen werden in schriftlichen Arbeiten (max. 17 Seiten) erörtert und in einem Kurzvortrag (max. 17 Minuten) vorgestellt. Anschließend werden die Problematiken in der Diskussion – unter Beteiligung aller – vertieft.

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

SPB 6 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Hörsaal 14

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 6)

Vorkenntnisse: Strafrecht und Strafprozessrecht

Inhalt: Das Revisionsrecht ist die „Königsdisziplin“ des Strafverfahrensrechts. Die Revision ist ein nicht ganz einfach zu verstehendes Rechtsmittel im Strafprozess, das ganz eigenen Regeln folgt und wesentlich durch die höchstrichterliche Rechtsprechung bestimmt wird. Es ist das einzige Rechtsmittel in Fällen der Schwerekriminalität und deshalb für die Justizpraxis besonders wichtig. Für das praktische Arbeiten in der Strafjustiz, aber auch für das theoretische Verständnis von BGH-Entscheidungen, sind Grundkenntnisse im Revisionsrecht erforderlich. In der Vorlesung wird zunächst kurz in das Strafverfahrensrecht aus praktischer Sicht eingeführt. Auf dieser Grundlage werden die allgemeinen Vorschriften über Rechtsmittel erläutert, anschließend das Rechtsmittel der Revision. Anhand von Fällen wird zur Vorbereitung der Schwerpunktbereichsklausur auch die Bearbeitung von Revisionsklausuren geübt. Der Besuch einer Revisionshauptverhandlung beim 5. (Leipziger) Strafsenat des BGH ist geplant.

Literatur: *Beulke/Sowada*, Strafprozessrecht, 14. Aufl. 2018, Rdn. 559 ff.; *Bloy*, JuS 1986, 585, 593; *Brößler/Kunnes*, Strafprozessuale Revision. Eine Anleitung

für Klausur und Praxis. 9. Aufl. 2015; *Dahs*, Die Revision im Strafprozess, 9. Aufl. 2017; *Detter*, Revision in Strafsachen (AnwaltStart, Anwaltlicher Berufseinstieg), 2011; *Hamm*, Die Revision in Strafsachen, 7. Aufl. 2010; *Huber*, JuS 2009, 521 und 614; *Krause*, Die Revision im Strafverfahren, 5. Aufl. 2001; *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, regelmäßige Rubrik in der JuS, jeweils Heft 2 und 8 (2007 bis 2020); *Schlothauer/Weider*, Die Revision in Strafsachen, 2008; *Weidemann/Scherf*, Die Revision im Strafrecht (NomosReferendariat), 2010; *Wolters/Janko*, JuS 2004, 584 und 684

Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über die Web-Site von Frau Prof. Dr. Beckemper heruntergeladen werden, das Kennwort wird in der Vorlesung ausgegeben. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de.

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: **Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 17

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), 9 (Unternehmensrecht)

SPB 6 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, (am 12.05. HS 16)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Aufl. 2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17:00 – 19:00 Uhr, HS 15

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht“ wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts systematisch vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*): Neben Fragen (u.a.) zu friedensschaffenden/-erhaltenden Schutzmaßnahmen, zur friedlichen Streitbeilegung und zur Selbstverteidigung wird schwerpunktmäßig das völkerstrafrechtliche Verbrechen der Aggression gründlich erarbeitet und in Bezug auf seine geschichtliche Entwicklung und seine heutige Ausgestaltung im IStGH-Statut dargestellt. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*), bei dem es um diejenigen völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Regelungen geht, die nach dem Ausbruch eines bewaffneten Konflikts zu dessen Eingrenzung Geltung beanspruchen: Den Schwerpunkt bildet hier die Darstellung der völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechen, welche neben ihrer geschichtlichen Entwicklung und heutigen Ausgestaltung im IStGH-Statut (u.a.) in ihrem Zusammenhang mit dem Haager und Genfer Recht (z.B. mit Bezug auf verbotene Mittel und Methoden der Kriegsführung sowie auf den Schutz von Konfliktopfern, wie etwa der Zivilbevölkerung), in ihrer Anwendung in internationalen und nicht-internationalen bewaffneten Konflikten sowie in Bezug auf die Geltung der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten vertieft werden. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 20

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Das Steuerstrafrecht dreht sich in erster Linie um die Norm der Steuerhinterziehung. Viele Grundsätze des Allgemeinen Strafrechts – das grundsätzlich gilt – werden im Steuerstrafrecht aber anders bewertet oder einer neuen Betrachtung unterzogen. Deshalb wird der Tatbestand der Steuerhinterziehung vor allem in seinen Bezügen zum Allgemeinen Strafrecht dargestellt. Da das Steuerstrafrecht aktuell großen Veränderungen unterliegt und manche Grundsätze auf den Allgemeinen Teil des Strafrechts Rückwirkungen haben, wird immer wieder ein Rekurs auf bekannte Grundsätze des Strafrechts genommen. Steuerrechtliche Kenntnisse sind deshalb nicht erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, freilich mit all den Besonderheiten des Steuerstrafrechts. Neben dem Steuerhinterziehungstatbestand werden besondere Instrumente des Steuerstrafrechts, wie etwa die Selbstanzeige behandelt. Weitere Tatbestände, wie der Schmuggel, der Bannbruch und die Nichtzahlung der Umsatzsteuer werden in ihrer Systematik betrachtet. Es schließt sich ein Überblick über die Steuerordnungswidrigkeiten und das Steuerstrafverfahren – und dabei vor allem die Abweichungen zur StPO – an.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

Titel der Veranstaltung: Ordnungswidrigkeitenrecht (Teil 1: Materielles Recht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 6

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch von der Vorlesungen Strafrecht I und Strafprozessrecht voraus.

Inhalt: Das Recht der Ordnungswidrigkeiten hat große praktische Bedeutung, wie sich insbesondere an den geradezu alltäglich vorkommenden Verkehrsverstößen zeigt. Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Lehren der Ordnungswidrigkeit. Zu Beginn wird die Ordnungswidrigkeit von der Straftat abgrenzt und sodann ein Einblick in die geschichtliche Entwicklung dieser Rechtsmaterie gegeben. Auf dieser Basis werden die Besonderheiten des Gesetzlichkeitsprinzips und die Grundlagen der Ahndung entwickelt, die teilweise gegenüber dem Strafrecht eigene Wege gehen (wie es sich z. B. am § 14 OWiG zeigt). Abschließend werden die Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeit dargestellt. Die Lehrveranstaltung nimmt folgenden Verlauf.

07.04.2020 Einführung

14.04.2020 Das Gesetzlichkeitsprinzip im Ordnungswidrigkeitenrecht

21.04.2020 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit, Teil 1

28.04.2020 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit, Teil 2

05.05.2020 Rechtfertigungsgründe, Teil 1

12.05.2020	Rechtfertigungsgründe, Teil 2
19.05.2020	Vorwerfbarkeit
26.05.2020	Die Beteiligung an der Ordnungswidrigkeit, Teil 1
02.06.2020	Die Beteiligung an der Ordnungswidrigkeit, Teil 2
09.06.2020	Die Rechtsfolgen, insbes. Geldbuße, Einziehung
16.06.2020	Handeln für andere, Aufsichtspflichtverletzung, Verbandsgeldbuße
23.06.2020	Einführung in das Bußgeldverfahren
30.06.2020	Das Bußgeldverfahren bis zum Zwischenverfahren
07.07.2020	Das gerichtliche Bußgeldverfahren
14.07.2020	Das Verhältnis zwischen Straf- und Bußgeldverfahren

Literatur: D. Kleszczewski, Ordnungswidrigkeitenrecht, 2. Aufl., 2016

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie: Strafrechtsphilosophie

Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Vorlesungselementen

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, SR 102

Beginn: Zeitraum 06.04. – 01.06.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester.

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I und der Vorlesung Einführung in das Recht voraus.

Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem wichtigsten Philosophien zur Verbrechens- und Straftheorie. Jede Doppelstunde hat eine dieser Positionen zum Gegenstand. Nach einer Einleitung im Vorlesungsstil werden die zentralen Textstücke gemeinsam gelesen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung gliedert sich wie folgt:

06. 04. 2020	Einführung. Zur Handlungslehre und der Theorie von der Strafgerechtigkeit bei Aristoteles
13. 04. 2020	Ostermontag
20. 04. 2020	Zur Auffassung Verbrechen, Sünde, Strafe im christlichen Rechtsdenken
27. 04. 2020	Pufendorfs Zurechnungslehre und Straftheorie
04. 05. 2020	Die Feuerbachs Theorie vom psychologischen Zwang
11. 05. 2020	Verbrechen und Strafe in Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts
18. 05. 2020	Die Theorie der Zweckstrafe von Franz von List
25. 05. 2020	Systemtheoretische Strafbegründung (Luhmann/Jakobs)
01. 06. 2020	Pfingstmontag
08.06. 2020	Strafbegründung in der Diskurstheorie des Rechts (Habermas/Günther)

Sonstige Hinweise: Bitte tragen Sie sich in eine Teilnahmeliste ein, die im Raum 5.20, Burgstr. 27, ab 20. 01. 20 zu den Öffnungszeiten ausliegt. Die Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt. Es besteht die Möglichkeit, einen SQ-Schein zu

erwerben. Die Anzahl der SQ-Referate ist auf 10 beschränkt. Entsprechende Wünsche können bei Eintragung in die Teilnahmeliste abgegeben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 6

SPB 6 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Introducción en el derecho penal

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2

Inhalt: Die Veranstaltung dient zum Erwerb des Sprachscheins. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2. Anhand von Texten und anderen Materialien werden die Grundzüge des spanischen Strafrechts und das dazugehörige Vokabular vermittelt. Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, über aktuelle Strafprozesse in Spanien und Lateinamerika zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfungsleistung oder einer Klausur abgeschlossen werden. Das Bestehen der Prüfung ist zum Erwerb des Sprachscheins notwendig.

Titel der Veranstaltung: Höchststrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sebastian Braun

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag 09.00 - 11.00 Uhr, HS 10

Beginn: 17.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 6

Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2019/2020

Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, und Straftaten des ärztlichen Wirtschaftsstrafrechts (u.a. Abrechnungsbetrug) Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt. Zudem wird die Möglichkeit angeboten, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben.

Literatur: *wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.*

Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich. Die Schlüsselqualifikation bezieht sich auf das Trainieren der rhetorischen Fähigkeiten bei der Darstellung juristischer Sachverhalte und Probleme. Hierzu ist ein Vortrag zu einem Thema der Vorlesung zu halten, der im Anschluss besprochen wird.

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202 am 09.04., 15.04., 16.04., 22.04., 23.04., 30.04.2020

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 8. Semester, SPB 6

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem Semester die Klausur im Schwerpunktbereich 6 „Kriminalwissenschaften“ schreiben möchten. Das Kolloquium setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesungen im Schwerpunktbereich 6 (Wirtschaftsstrafrecht, Strafrechtliche Sanktionen, Strafprozessuales Revisionsrecht) voraus.

Inhalt: Die Aufgabe der Klausur im SPB 6 besteht zumeist in der Prüfung der Erfolgsaussichten einer Revision in Strafsachen. Das Kolloquium führt in den Aufbau dieser Klausurform ein. Sodann werden typische Klausurfälle an Kleingruppen zu dem Zweck ausgegeben, dass gemeinsam je eine Falllösung gearbeitet und an den Kolloquium-Terminen präsentiert wird sowie anschließend in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Demko und gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen des Kolloquiums diskutiert wird.

Literatur: Literaturhinweise werden in dem Kolloquium gegeben.

Sonstige Hinweise: Einschreibung im Raum 4.20, Burgstr. 27 **bis zum 25.03.2020** (Begrenzung auf 40 Personen)

Titel der Veranstaltung: Praxis der Strafverteidigung

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Dr. Ines Kilian

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi, 17:00 (s.t) -19:30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19, am 08./22.04., 06./20.05., 03./17.06., 01./15.07. 2020)

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: AT, BT, StPO

Inhalt: Die Veranstaltung „Praxis der Strafverteidigung“ beschäftigt sich mit der Rolle der Strafverteidigung im Strafprozess, ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Problemstellungen der Verteidigung erarbeitet und dabei die verschiedenen Verfahrensstadien und die jeweiligen rechtlichen Grundlagen rekapituliert.

- 8.4.2020: Das Mandat des Strafverteidigers
(Rolle des Strafverteidigers, Verteidigung und Richtersicht, Verteidigung als Störung des Prozessablaufs, Verteidigung als Strafrecht, Geheimnissphäre des Mandatsverhältnisses und ihr Schutz, Konflikt zwischen Verteidiger und Mandant, Wahl- und Pflichtverteidigung)
- 22.04.2020: Verteidigung im Ermittlungsverfahren
(Sofortmaßnahmen, Informationsbeschaffung, Verteidigungsziele, Vermeidung einer Hauptverhandlung)
- 6.5.2020: Verteidigung im Ermittlungsverfahren

- (Äußerung des Mandanten zur Sache, Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen, Abschluss des Ermittlungsverfahrens)
- 20.5.2020: Verteidigung des inhaftierten Mandanten und im Zwischenverfahren
(unbehinderter Verkehr in der Haft, Erstkontakt nach vorläufiger Festnahme, Verteidigung gegen Untersuchungshaft, Anklageschrift, Einstellungsmöglichkeiten, Strafbefehl als Verteidigungsstrategie)
 - 3.6.2020: Vorbereitung und Verteidigung in der Hauptverhandlung
(Verfahrensziel und Verteidigungsstrategie und deren Umsetzung bei der Vorbereitung, Verständigung, das äußere Erscheinungsbild, Anwesenheit des Mandanten, Sitzordnung, Anträge zu Beginn der Hauptverhandlung, Vernehmung zur Person, Verlesung des Anklagesatzes, „opening statement“, Vernehmung des Mandanten zur Sache und ihre Surrogate)
 - 17.6.2020: Verteidigung in der Hauptverhandlung
(Einführung früherer Erklärungen des Mandanten in die Beweisaufnahme, Beweisaufnahme und Verteidigeraktivitäten in der Beweisaufnahme, Zeugenbefragung, Beweisanspruchsrecht, Beweisverwertungsverbote, Festschreibung von Beweisergebnissen, Schlussvortrag, letztes Wort)
 - 01.07.2020: Verteidigung in besonderen Verfahrensarten und im Rechtsmittelverfahren
(Strafbefehlsverfahren, beschleunigtes Verfahren, Rechtsmittelverfahren)
 - 15.07.2020: Ausarbeitung einer umfassenden Verteidigungsstrategie für die Verteidigung in der Hauptverhandlung anhand einer Strafakte

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über die Web-Site von Frau Prof. Dr. Beckemper heruntergeladen werden, das Kennwort wird in der Vorlesung ausgegeben. Kontakt: kilian@ekw-strafrecht.de.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professorin Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 18./19.06.20, ganztägig, Raum 4.33, Burgstr. 21

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.

Literatur: *Mitsch*, Medienstrafrecht

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

SPB 6 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Geschlecht und Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Hendrik Schneider

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt).

Inhalt: In den Strafverfolgungsstatistiken sind Frauen unter den Tatverdächtigen stets deutlich unterrepräsentiert und auch die Opfer von Straftaten sind überwiegend männlich. Der Anteil der weiblichen Inhaftierten in Deutschland liegt bei etwa 7%. Gleichzeitig ist das Risiko für Frauen, Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt, insbesondere innerhalb einer Partnerschaft, zu werden, überproportional hoch: Jede vierte Frau in Deutschland hat in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Partnerschaftsgewalt erlebt. Im Rahmen des Seminars sollen diese kriminologischen Befunde untersucht, sowie geschlechtsspezifische Straftatbestände in den Blick genommen werden.

Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars können die Teilnehmer*innen Zulassungsseminarscheine erwerben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Titel der Veranstaltung: Seminar „Strafrecht und kulturelle Differenzen“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 29. Juni (SQ-Veranstaltung zum Seminar); 10. – 12. Juli 2020 (Seminar)

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Inhalt: Der Inhalt des Seminars wird in der Vorbesprechung erläutert.

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Januar 2020 statt. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Hierfür ist der Besuch der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ am 29. Juni verpflichtend. (Die SQ-Veranstaltung ist NUR für zugelassene Seminarteilnehmer.)

Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Titel der Veranstaltung: Legal Lab: Hate Speech im Internet

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professorin Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine kurze Einarbeitung in die Ehrschutzdelikte ist allerdings sinnvoll.

Inhalt: Das Legal Lab „Hate Speech im Internet“ soll sich Fragen von Hate Speech auf wissenschaftliche Weise nähern. Im Rahmen des Projekts sollen Studierende unter Anleitung von Frau Professorin Hoven das Phänomen Hate Speech näher beleuchten und eigene Studien zum Thema entwickeln und durchführen (etwa auch eine Medienanalyse von „Shitstorms“ im Internet, Interviews mit Betroffenen, StrafverteidigerInnen und StaatsanwältInnen). Ggf. erforderliche Mittel für Reisen für die Studien werden bereitgestellt.

Literatur: *Hoven*, Nicht Ausdruck, sondern Bedrohung der Meinungsfreiheit, FAZ Einspruch, 5.11.2019

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls:

<https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/sommersemester-2020/legal-lab-hate-speech-im-internet/>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

Titel der Veranstaltung: Das „politische“ Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort werden noch bekannt gegeben. Es findet eine zentrale Einschreibung am 20.01.20 und am 21.01.20 statt. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (SPB 6 und 1). Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 17 Personen begrenzt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen. Sie setzt den Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.

Inhalt: In den letzten vier Jahren hat sich der politische Meinungskampf verschärft. Dies hat auch die Zahl der Straftaten mit ausdrücklich politischem Bezug erhöht. Stichworte sind insbes.: Terroristische Straftaten, Gefährder, Reichsbürger, Hatespeech, Böhmermann-Gedicht, Hakenkreuzschmierereien, Hitlergruß, Volksverhetzung, Einschüchterung von Mandatsträgern

Sonstige Hinweise: Das Seminar wird in Blockveranstaltungen voraussichtlich im Juni 2016 abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (17 Personen). Eine Vorbesprechung findet nach der Einschreibung statt. Der Termin wird in der 4. o. 5. KW bekanntgegeben.

Mögliche Referatsthemen sind:

21. Zur Theorie vom Feindstrafrecht (auch SPB 1)
22. Zur Theorie des zivilen Ungehorsams (nur SPB 1)
23. Der Hochverrat (Rechtsphilosophie, nur SPB 1)
24. Der Hochverrat (Rechtsgeschichte, auch SPB 1)

25. Die Bedrohung mit einem Verbrechen (§ 241 StGB)
26. Die Störung des öffentlichen Friedens durch Androhen von Straftaten (§ 126 StGB)
27. Das Anleiten zu Straftaten (§ 130a StGB)
28. Das Fortführen einer für verfassungswidrig erklärten Partei (§ 84 StGB) (auch SPB 1)
29. Das Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB)
30. Das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)
31. Das Bilden einer terroristischen Vereinigung (§ 129a StGB)
32. Das Vorbereiten einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB)
33. Die Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89b StGB)
34. Das Anleiten zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 91a StGB)
35. Ehrdelikte im politischen Raum
36. Volksverhetzung (§ 130 StGB)
37. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114 StGB)
38. Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)
39. Das öffentliche Auffordern zu Straftaten (§ 111 StGB)
40. Zur Strafbarkeit illegaler Parteienfinanzierung

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 und teilweise 1

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen des Strafrechts im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar 30.07. – 02.08.2020 im Kloster Frauenchiemsee

Beginn: 30.07.2020 (bis 02.08.2020)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht

Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer (Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München) biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden an einem verlängerten Wochenende im Kloster Frauenchiemsee stattfinden wird. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.

Literatur: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2020).

Sonstige Hinweise: Der Unkostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung beträgt ca. 200 Euro, Reisekosten werden übernommen (Gruppenticket der Bahn). In Einzelfällen kann auf Antrag ein Unkostenzuschuss gewährt werden. Die Einschreibung erfolgt wie immer zentral (nähere Informationen vom Studienbüro bzw. auf der Website der Juristischen Fakultät). Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 6

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo, MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort werden gesondert bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett.

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 1. Semester mit Interesse an Fragen aus dem Themenbereich der Grundlagen des (Straf-)Rechts. Sie ist darüber hinaus aber auch offen für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaft und der Soziologie. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Allgemeinphilosophische oder rechtsphilosophische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitgenössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Literatur: Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorbesprechung gegeben werden. – Außerdem werden Kopiervorlagen mit Textpassagen aus dem Werk von Jürgen Habermas im Sekretariat von Prof. Kleszczewski (Frau Westphal, Raum 5.20 im Fakultätsgebäude in der Burgstraße 27) bereitgelegt werden.

Sonstige Hinweise: Das Seminar wird schwerpunktmäßig in Form eines Lektürekurses abgehalten werden, d. h. es werden ausgewählte Texte von Jürgen Habermas gemeinsam gelesen, interpretiert und diskutiert. Darüber hinaus werden auf Wunsch bis zu sechs Themen für **Seminararbeiten** vergeben, die als Zulassungsseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche oder als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche 1 („Grundlagen des Rechts“) und, bei entsprechender Themenstellung, 6 („Kriminalwissenschaften“) anerkannt werden (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19 Abs. 2, 22 PrüfO).

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Marcus Köhler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar am 03./04. Juli 2020, Burgstr. 27, Raum 5.01

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 6

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht

Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden. Das Seminar wird sich mit folgenden Themenkomplexen befassen:

- I. Tötungsdelikte
 1. Tötungsvorsatz (insb. Berliner „Raser“-Fall)
 2. Mordmerkmale
 - a) Heimtücke (insb. „Vorverlagerung“ der Arg- und Wehrlosigkeit, feindselige Willensrichtung)
 - b) sonstige niedrige Beweggründe (insb. Bedeutung kultureller Wertvorstellungen)
 3. „Sterbehilfe“
- II. Vorbereitung – Versuch – Vollendung
 1. Abgrenzung von Vorbereitung und Versuch beim Einbruchsdiebstahl
 2. Versuch und Vollendung beim Ladendiebstahl
 3. Rücktritt vom Tötungsdelikt
 4. Fehlschlag und Freiwilligkeit

Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2020 statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle, da Zulassungsseminar

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht

Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01

Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.

Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Titel der Veranstaltung: Bundesweiter Moot Court im Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17:00 – 19:00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

Beginn: 01.02.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 6)

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesungen Strafrecht I – III

Inhalt: Die Aufgabe des Moot-Court-Teams ist die Vorbereitung eines Abschlussplädoyers. Zwei Studierende des Teams nehmen dabei die Position der Staatsanwaltschaft und zwei die Position der Verteidigung ein. Das Team erhält den Sachverhalt, der sich unter anderem mit den strafrechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung und dem Wirtschaftsstrafrecht befasst, am 1. Februar 2020. Anschließend hat das Team drei Monate Zeit, um die Plädoyers vorzubereiten. Der Moot Court findet am Freitag, den 5. Juni 2020, an der Universität zu Köln und

dem OLG Köln statt. Richter*innen im Finale sind Herr Dr. Paul, Richter am Bundesgerichtshof, Herr Dr. Berger, Richter am Bundesgerichtshof und Herr Dr. Tully, Präsident des LG Hamburg.

Literatur: keine

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls:

<https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/sommersemester-2020/moot-court-2020/>

Entscheidend für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigeninitiativ ein Projekt durchzuführen.

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

SPB 7 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht II: Presse, Rundfunk, Telemedien – Persönlichkeitsschutz und Äußerungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Fiedler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 102

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7

Vorkenntnisse: entsprechend Studienplan im Staatsrecht, Zivilrecht (Vertrags- und Deliktrecht) und Strafrecht

Inhalt: Grundzüge des Äußerungsrechts in klassischen und digitalen Medien; Zulässigkeit von Veröffentlichungen insbesondere in relevanten Fallgruppen: Negative Tatsachenbehauptung, kritisches Werturteil, Bildveröffentlichung, Berichterstattung über Straftaten, Unternehmensberichterstattung. Anforderungen an die Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten, ausgewählte Werbeschranken. Einfachgesetzliche Schranken und Einfluss der Grundrechte des GG, der EMRK und der EU-Grundrechtecharta. Zivilgesetzliche Ansprüche und deren Durchsetzung: Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz, Gegendarstellung. Inhaltshaftung entlang der Verbreiterkette mit medienpezifischer Differenzierung. Datenschutzrecht, Medienprivileg und Äußerungsfreiheit.

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 20. Auflage 2019; *Soehring/Hoene*, Presserecht, 6. Auflage 2019; *Löffler*, Presserecht, 6. Auflage 2015.

Titel der Veranstaltung: Urheberrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtfach im SPB 7 (Medienrecht)

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 14

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Insbesondere Studierende des Schwerpunktbereiches 7 (Medienrecht)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Darstellung der Grundlagen des Urheberrechts insbesondere anhand der einschlägigen Gerichtsentscheidungen

Literatur: *Rehbinder/ Peukert*, Urheberrecht, 18. Auflage 2018; *Schack*, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 9. Auflage 2019; *Lettl*, Urheberrecht, 3. Auflage 2018; *Wandtke*, Urheberrecht, 7. Auflage 2019

SPB 7 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, (am 12.05. HS 16)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Aufl. 2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 7 und 9; Studierende BWL, VWL und WiSo sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.

SPB 7 – Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Grundzüge des Datenschutzrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Ansgar Koreng

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort:

Mo. 18.05.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 25.05.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 08.06.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 15.06.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 22.06.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 29.06.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Mo. 06.07.2020, 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 18.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II

Inhalt: In einer Informationsgesellschaft hat die Erhebung und Verarbeitung gerade auch personenbezogener Daten zentrale Bedeutung – für den Einzelnen, aber auch für Wirtschaft und Gesellschaft. Notwendiges Gegenstück der informationstechnischen Vernetzung sind Regeln zum Schutz personenbezogener Daten. Die Vorlesung stellt die verfassungs- und unionsrechtlichen Grundlagen und die systematischen Grundzüge des Datenschutzrecht (Anwendungsbereich, Grundsätze für die rechtskonforme Datenverarbeitung, Rechte der Betroffenen) dar.

Textsammlungen: Datenschutzrecht, 11. Aufl. 2019 (Beck-Texte im dtv) (€ 20,90); *Schwartmann/Jaspers* (Hrsg.), Internet- und Datenschutzrecht. Vorschriftensammlung, 2018 (€ 31,99).

Literatur: *Kühling/Klar/Sackmann*, Datenschutzrecht, 4. Aufl. 2018 (€ 32,99); *Roßnagel* (Hrsg.), Das neue Datenschutzrecht. Europäische Datenschutz-Grundverordnung und deutsche Datenschutzgesetze, 2017 (€ 58,00); *Rüpke/v. Lewinski/Eckhardt*, Datenschutzrecht, München (Beck: Studium und Praxis) 2. Aufl. 2020 (€ 39,80); *Schantz/Wolff*, Das neue Datenschutzrecht, 2017 (€ 59,00); *Tinnefeld/Buchner/Petri*, Einführung in das Datenschutzrecht, 7. Aufl. 2019 (€ 59,95). Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben werden.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen (18.5.2020). Vorlesungs-begleitende Informationen und ggf. kurzfristige Änderungen werden unter <http://koreng.info/> veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 7 + 9)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

Inhalt: Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern drohen bei Kartellverstößen hohe Geldbußen. Aber immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein, manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 07.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 21.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 28.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 04.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 18.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 25.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 02.07.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Beginn: 07.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts. **Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz sowie bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) ergeben. Eingegangen wird auch auf die Möglichkeiten der Nutzung von Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain.

Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der IT-Nutzung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government-Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen. Darüber hinaus werden überblicksartig Fragen des Telemediengesetzes, des E-Commerce und der Internet-kriminalität behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt,

Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.19

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (SPB 9)

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I behandelt die Veranstaltung die Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie. Sie wird ergänzt durch eine Vorlesung von Herrn Dr. Käseberg zur kommenden 10. GWB-Novelle, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Literatur: *Mohr*, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert – Zugleich ein Beitrag zur Intel-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs und zum Facebook-Verfahren des Bundeskartellamts, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 7

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professorin Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 18./19.06.20, ganztägig, R. 4.33, Burgstr. 21

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.

Literatur: *Mitsch*, Medienstrafrecht

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

Titel der Veranstaltung: Falltutorium Medien- und Urheberrecht

Dozent: Wiss. MA Constantin Rechenberg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort:

Do. 16.04.2020, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17– Medienverwaltungsrecht

Do. 23.04.2020, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17 – Medienverfassungsrecht

Do. 30.04.2020, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17 – Urheberrecht

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung

auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

Literatur: *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2018; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2. Aufl. 2012.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartzmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 2. Aufl. 2018; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018
bei Fragen: constantin.rechenberg@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Medienstaatsvertrag: Regulierung von Rundfunk und Telemedien

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Stefanie Schult, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo, 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 7

Vorkenntnisse: Solide Vorkenntnisse des Öffentlichen Rechts

Inhalt: Einfachgesetzliche Grundlagen von Rundfunk und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 20. Auflage 2019; *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003; *Seufert/Gundlach*, Medienregulierung in Deutschland, 2. Auflage 2017

Sonstige Hinweise: Der Anfang Dezember 2019 von den Ländern beschlossene Medienstaatsvertrag ersetzt den Rundfunkstaatsvertrag, der grundlegende Regelungen für den öffentlich-rechtlichen und den privaten Rundfunk in einem dualen Rundfunksystem enthält und der europäischen Entwicklung des Rundfunks Rechnung trägt. Im Rahmen der Vorlesung werden die aktuellen einfachgesetzlichen Grundlagen des Rundfunkrechts (Medienstaatsvertrag; Landesrundfunk- und Mediengesetze) vor dem Hintergrund europäischer Entwicklungen in der Theorie und Praxis besprochen.

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europäische Wettbewerbspolitik in der Digitalen Ökonomie

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Thorsten Käseberg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

SPB 7 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar im Medienrecht

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungssseminar im SPB „Medienrecht“ (SPB 7)

DozentInnen: Professor Dr. Hubertus Gersdorf, Professor Dr. Ingo Kraft, Prof. Dr. Thomas de Maizière, Dr. Stefanie Schult

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Di. 08.04.2020, 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33
Blockseminar: 30.06. / 01.07.2020, Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Beginn: wird gesondert bekannt gegeben!

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse sowie ggf. medienrechtliche Grundlagen der Vorlesung Medienrecht I und II

Inhalt: wird in der Vorbesprechung vorgestellt

Sonstige Hinweise: Aktuelle Informationen zum Seminar können auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Hubertus Gersdorf (<https://medienrecht.jura.uni-leipzig.de>) abgerufen werden. Die Anmeldung kann innerhalb der Bürozeiten am Lehrstuhl Gersdorf, Burgstraße 21, Raum 4.23 (Sekretariat) oder über sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de erfolgen. Bitte geben Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester sowie die Angabe, ob es sich um ein Zulassung- oder ein Prüfungsseminar handelt an. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.

Titel der Veranstaltung: Legal Lab: Hate Speech im Internet

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professorin Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine kurze Einarbeitung in die Ehrschutzdelikte ist allerdings sinnvoll.

Inhalt: Das Legal Lab „Hate Speech im Internet“ soll sich Fragen von Hate Speech auf wissenschaftliche Weise nähern. Im Rahmen des Projekts sollen Studierende unter Anleitung von Frau Professorin Hoven das Phänomen Hate Speech näher beleuchten und eigene Studien zum Thema entwickeln und durchführen (etwa auch eine Medienanalyse von „Shitstorms“ im Internet, Interviews mit Betroffenen, StrafverteidigerInnen und StaatsanwältInnen). Ggf. erforderliche Mittel für Reisen für die Studien werden bereitgestellt.

Literatur: *Hoven*, Nicht Ausdruck, sondern Bedrohung der Meinungsfreiheit, FAZ Einspruch, 5.11.2019

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls:

<https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/sommersemester-2020/legal-lab-hate-speech-im-internet/>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Blockseminar: Sa. 16.5.2020, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 17.5.2020, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen dem 15. Januar 2020 und dem 30. April 2020. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten, die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe dreier Themenwünsche unter barbara.sandfuchs@weil.com an.

Bei Rückfragen zum Ablauf des Seminars können Sie jederzeit gerne per E-Mail einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Datenschutz als Grundvoraussetzung für die Demokratie
2. Der Cambridge Analytica-Skandal – Lessons learned?
3. Der Medienstaatsvertrag – ein Schritt in die richtige Richtung?
4. Kann Künstliche Intelligenz Träger von Rechten und Pflichten sein?
5. Empfiehlt es sich, die Europäische Grundrechtecharta zu ergänzen, um ethische Leitlinien für die Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (Mitteilung der EU-Kommission – COM (2019) 168 final) rechtlich zu verankern?
6. Notwendigkeit von Erleichterungen bei nicht-kommerzieller Datenverarbeitung – braucht die DSGVO eine Geringfügigkeitsschwelle außerhalb von Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO?
7. Das One-Stop-Shop-Prinzip – weite versus enge Auslegung (insbesondere im Lichte der Google-Entscheidung der CNIL vom 21. Januar 2019)?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Datenportabilität – Vorgaben der DSGVO und technische Umsetzungsmöglichkeiten
10. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
11. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Datenübermittlung aus dem EWR in die USA – Status Quo und zukünftige Entwicklungen
12. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
13. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
14. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Preisdiskriminierung aufgrund von Profiling?
15. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
16. Der verfassungsrechtliche Schutz der Ergebnisse von internal investigations
17. (Un-)zulässigkeit des Einsatzes von Dashcams – gesetzgeberischer Handlungsbedarf?
18. Zivilprozessuale Verwertbarkeit von Beweismitteln trotz datenschutzwidriger Beweiserhebung?

19. Die Stellung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach Datenschutz- und Arbeitsrecht
20. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
21. Nutzung personenbezogener Daten von Smart-Home-Geräte und Sprachassistenten durch Strafverfolgungsbehörden – verfassungsrechtlich zulässig?
22. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
23. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht
24. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
25. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
26. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
27. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
28. Einheitliche Personenkennziffer zur Registermodernisierung europarechtlich erlaubt, in Deutschland für immer verfassungsrechtlich unzulässig?
29. Die Auswirkungen von Legal Tech auf den Anwaltsberuf – gesetzgeberischer Handlungsbedarf?

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7 sowie alle weiteren Schwerpunktbereiche bei Interesse an datenschutzrechtlichen Themen

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht

Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01

Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.

Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

SPB 8 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 126

Beginn: 10.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem sechsten Fachsemester, insb. der Schwerpunktbereiche 8 und 10

Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts

Inhalt: Die Lehrveranstaltung widmet sich einem Gebiet, das einen wesentlichen Teil anwaltlicher Praxis ausmacht und im Übrigen vor allem Gegenstand der notariellen Arbeit ist: die vorsorgende Rechtspflege im weiten Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Mittel zur Gestaltung privater Rechtsverhältnisse und deren praktischen Einsatz kennen. Es werden die Arbeitsschritte der kautelarjuristischen Praxis von der Informationsgewinnung, über die Ermittlung der bestehenden Regelungsmöglichkeiten und die Entscheidung für eine Regelung bis hin zu den Grundsätzen textlicher Gestaltung und dem vertraglichen Vollzug erarbeitet. Dies geschieht anhand von Fallsituationen aus dem Bürgerlichen Recht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik dieser Arbeitsweise und nicht in der möglichst umfangreichen Vermittlung von Detailwissen. Die

Veranstaltung stellt in dieser Zielsetzung eine wichtige Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen dar, in denen die Studierenden in der juristischen nachträglichen Durchdringung eines entstandenen Sachverhalts geschult werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Mitarbeit erwartet.

Literatur: Literaturhinweise werden zu Beginn in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 8

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8 und 10

Titel der Veranstaltung: Zivilverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Pflichtfach im SPB 8)

Dozenten: Dr. Frank Skamel, LL.M., RA Dr. Markus Philipp

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 –17.00 Uhr, SR 426

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: insb. Studierende des SPB 8 (Rechtsberatung, Rechtsgestaltung, Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht)

Inhalt: In der Veranstaltung werden die in den Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II erlangten Kenntnisse wiederholt und vertieft. Zudem werden Aspekte des FamFG und des Insolvenzrechts behandelt. Der Stoff wird dabei auch anhand von praktischen Fällen erarbeitet. Weiterhin werden den Teilnehmern_Innen die Fertigkeiten zur Lösung prozessualer Klausuren vermittelt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SPB 8 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Do. 25.06.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 26.06.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Do. 02.07.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 03.07.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Beginn: 25.06.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweck-

zuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht - EuZPR

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13:00 (s.t.) – 15:00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des IZPR vorwiegend anhand der EG/EU-Verordnungen (Brüssel Ia, Brüssel IIa, ZustellungsVO, VollstreckungstitelVO)

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019; *Rauscher* (Hrsg.) Kommentar zum Europäischen Zivilprozessrecht, Bearbeitung 2014/2015, Neubearbeitung 2020/2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4 8

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 426

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8, 9

Vorkenntnisse: kein

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

SPB 8 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 07.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 21.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 28.05.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 04.06.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, HS 16

Do. 18.06.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Do. 25.06.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Do. 02.07.2020, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Beginn: 07.05.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts. **Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz sowie bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) ergeben. Eingegangen wird auch auf die Möglichkeiten der Nutzung von Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain.

Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der IT-Nutzung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government-Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen. Darüber hinaus werden überblicksartig Fragen des Telemediengesetzes, des E-Commerce und der Internet-kriminalität behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Titel der Veranstaltung: Arbeitsgerichtliches Verfahren

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntgabe für SPB 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung) und SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 126

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und SPB 10, Rechtsreferendare

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht

Inhalt: Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren (Urteils- und Beschlussverfahren) durch Wiederholung des kraft Verweisung geltenden Rechts der ZPO sowie Vermittlung der Besonderheiten nach dem ArbGG. Die Veranstaltung eignet sich dementsprechend auch als verständnisorientierte Wiederholung des Zivilprozessrechts.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Arbeitsrecht (SPB 10)

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Bereich des Erbrechts

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Notar Dr. Christoph Hollenders, Dresden

Zeit und Ort:

Di. 14.04.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 19.04.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 28.04.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 05.05.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 12.05.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 26.05.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Di. 02.06.2020, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 8

Vorkenntnisse: BGB, Allg. Teil Schuldrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht.

Inhalt: Das Erbrecht in der kautelarjuristischen Praxis: Testament und Erbvertrag; Vor- und Nacherbschaft; Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstreckung; Letztwillige Verfügungen von Ehegatten, Getrenntlebenden, Geschiedenen und Partnern nichtehelicher Lebensgemeinschaften sowie von Eltern eines behinderten Kindes; Pflichtteilsvermeidungs- und –minderungsstrategien; Erb- und Pflichtteilsverzicht; Transfer-Strategien unter Berücksichtigung von Erbschaftssteuer und Pflichtteilsrecht; Übertragungen in vorweggenommener Erbfolge; die Anrechnung von Zuwendungen auf den Erbteil, den Pflichtteil und dessen Ergänzung; Erbrecht und Unternehmensnachfolge; Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln;

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

SPB 8 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Sicherungsrechte in der Insolvenz (österreichisches und deutsches Recht im Vergleich)

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Zeit und Ort: 07.-09.05.2020 in Graz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Teilnehmer: Studierende im Schwerpunktstudium

Vorkenntnisse: Insolvenzrecht

Inhalt: Folgende Themenbereiche werden u.a. angesprochen: Eigentumsvorbehalt in der Insolvenz, Absonderungsrechte, Personalsicherheiten.

Sonstige Hinweise: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Aushänge und die Homepage des LS Prof. Berger.

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters

Beginn: Vorbesprechung am 9. April 2020, 13:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 9

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Insolvenzrechts, sowie des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrensrecht Voraussetzung.

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzrechts.

Literatur: Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Die Themenliste befindet sich auf der Homepage des Lehrstuhls. Sie wurde in der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters bekannt gegeben. Interessierte können sich in eine Voranmeldungsliste am Lehrstuhl eintragen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der Vorbesprechung unter Berücksichtigung der Voranmeldungen. Die Themen werden im Anschluss an die Vorbesprechung vergeben, in der Themenwünsche geäußert werden können. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung mit den Seminarteilnehmern vereinbart. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zum kollektiven Arbeitsrecht – Betriebsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Fachsemester, SPB 8, 10

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Mitbestimmungsrecht I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch Aushang gesondert bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Mo. 06.04.2020 um 11:00 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 1.19 statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben. Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 8, Zweig Arbeit/ Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Behaupten und Beweisen im Zivilprozess

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar

Dozent: PD Dr. jur. Daniel Oliver Effer-Uhe

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Wird noch bekanntgegeben. Voraussichtlich Vorbesprechungstermin in der ersten Woche der Vorlesungszeit, Seminartermine in den letzten drei Wochen der Vorlesungszeit.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester. Die Prüfungsthemen sind für den Schwerpunktbereich 8 geeignet.

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit praxisrelevanten Fragen des Zivilprozessrechts. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Fragen der Darlegung und des Beweises im Erkenntnisverfahren des ersten Rechtszugs. Folgende Themen stehen zur Verfügung:

Prüfungsseminar:

1. Revisibilität der Beweiswürdigung
2. Beweisführung mit elektronischen Dokumenten (auch Schwerpunktbereich 7)
3. Sekundäre Darlegungslast
4. Substantiierungslast
5. Anforderungen an die richterliche Überzeugung
6. Geheimhaltungsinteressen der Parteien im Beweisverfahren
7. Folgen einer Beweisvereitelung
8. Indizienbeweis, Anscheinsbeweis und gesetzliche Vermutung
9. Der Beweis für das äußere Bild im Versicherungsrecht

Zulassungsseminar:

10. Ablehnung von Beweisanträgen
11. Objektive und subjektive Beweis- und Behauptungslast
12. Richterrechtlich entwickelte Beweiserleichterungen
13. Beweiserhebungen von Amts wegen
14. Beweiserleichterungen hinsichtlich der Entstehung und Höhe eines Schadens
15. Äquipollentes Parteivorbringen
16. Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Beweismittel

Die Zulassungsthemen stehen nur Kandidaten offen, die das Seminar als Zulassungsseminar belegen. Die Prüfungsthemen können sowohl von Prüfungs- als auch von Zulassungskandidaten bearbeitet werden. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, haben die Prüfungskandidaten bei den Prüfungsthemen Vorrang.

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

SPB 9 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 19.00 Uhr, 14tägig, SR 127

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem einzelne Aspekte, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. Insbesondere

werden besprochen bzw. vertieft: die Verteilung von Gesellschafterrechten einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Haftungsverhältnisse in Personengesellschaften, der Gesellschafterwechsel unter Lebenden und von Todes wegen, die GmbH & Co. KG, die Beschlussfassung und das Beschlussmängelrecht sowie die Rechte von Minderheitsgesellschaftern.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zur Vorlesung sind eine Gesetzessammlung, welche die gesellschaftsrechtlichen Gesetze (HGB, GmbHG, AktG) enthält, sowie ein BGB mitzubringen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

SPB 9 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 19.00 Uhr, 14-tägig, Burgstr. 21, R. 4.19

Termine: 7.4., 21.4., 5.5., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6. und 7.7.2020 (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen in Absprache mit den Studierenden)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Wünschenswert sind Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht, Bilanzrecht und zur Buchführung, ferner Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.

Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht dargestellt.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, GewStG, KStG, AO und GG.

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 15.00 Uhr, 14-tägig, HS 16

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9, 10

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II

Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Literatur: Lehrbücher: *Edenfeld*, Betriebsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2014; *Götz*, Grundzüge des Arbeitsrechts, Bd. 2: Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2018; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten, 7. Aufl. 2017; *Preis/Greiner*, Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht – Lehrbuch für Studium und Praxis, 5. Aufl. 2019; *Richardi/Bayreuther*, Kollektives Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2019; *von Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007. Fallsammlungen: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008; *Oetker*, 30 Klausuren aus dem Kollektiven Arbeitsrecht, 9. Aufl. 2016; *Stoffels/Reiter/Bieder*, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2016.

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i.V.m. Anlage 2 StudO

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Do. 25.06.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 26.06.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Do. 02.07.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 03.07.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Beginn: 25.06.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 7 und 9; Studierende BWL, VWL und WiSo sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: **Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 17

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 426

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8, 9

Vorkenntnisse: kein

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: *Wird in der Vorlesung bekanntgegeben*

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

Beginn: 01.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, *Konzernrecht*, 10. Aufl. 2013; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

SPB 9 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.19

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (SPB 9)

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I behandelt die Veranstaltung die Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie. Sie wird ergänzt durch eine Vorlesung von Herrn Dr. Käseberg zur kommenden 10. GWB-Novelle, deren Besuch dringend empfohlen wird.

Literatur: *Mohr*, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert – Zugleich ein Beitrag zur Intel-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs und zum Facebook-Verfahren des Bundeskartellamts, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 7

Titel der Veranstaltung: Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

Literatur: *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426

Beginn: 9. April 2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 7 + 9)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

Inhalt: Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern drohen bei Kartellverstößen hohe Geldbußen. Aber immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein, manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.

Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 20

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Katalog-Wahlfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 – Bank- und Kapitalmarktrecht,

Wahlfach kraft Anzeige für den Schwerpunktbereich 9 – Unternehmensrecht

Vorkenntnisse: Kapitalmarktrecht

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf den Vorlesungen zum „Bank- und Kapitalmarktrecht“ auf. Kapitalmarktrechtliche Themen werden vertiefend anhand von Fällen besprochen.

Literatur: Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

SPB 9 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Unternehmensrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Tim Drygala,

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

Zeit und Ort: Wird noch bekanntgegeben

Inhalt: Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweis: Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für den Schwerpunkt Unternehmensrecht (SPB 9)

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters

Beginn: Vorbesprechung am 9. April 2020, 13:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 9

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Insolvenzrechts, sowie des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrensrecht Voraussetzung.

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzrechts.

Literatur: Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Die Themenliste befindet sich auf der Homepage des Lehrstuhls. Sie wurde in der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters bekannt gegeben. Interessierte können sich in eine Voranmeldungsliste am Lehrstuhl eintragen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der Vorbesprechung unter Berücksichtigung der Voranmeldungen. Die Themen werden im Anschluss an die Vorbesprechung vergeben, in der Themenwünsche geäußert werden können. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der

Vorbesprechung mit den Seminarteilnehmern vereinbart. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

Titel der Veranstaltung: Seminar zur „Nachhaltigkeit im Zivil- und Wirtschaftsrecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professorin Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben
Die Vorbesprechung findet am 16. Januar 2020 um 11:30 Uhr im Raum 5.01 in der Burgstraße 27 statt.

Beginn: Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Details finden Sie auf der LS-Homepage.

Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit zu verfassen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsgemeinschaft Europa? - Einheit und Divergenz in den Rechtsordnungen Europas

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: 21.04. - 24.04. 2020, Leipzig

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Examensrelevante zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: RA Prof. Dr. Gerhard Wächter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Themenvergabe 15.04., 15 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19, Seminar am 9. und 10. Juli 2020, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Auf 14 Teilnehmer beschränkt (nach Anmeldung). Insbesondere geeignet für die SP-Bereiche 5, 9 und 11. An der Veranstaltung können auch Examenskandidaten zu Zwecken der Examensvorbereitung teilnehmen, ohne ein Referat zu halten. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an office@waechterlaw.de

Inhalt: Es werden nicht ganz einfache zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme mit Fokus auf ihren dogmatischen Kern behandelt (Themenliste wird vorab auf der Homepage des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht bekannt gegeben), die für Examen und Praxis von hoher Bedeutung sind. Die Themen werden in schriftlichen Arbeiten (max. 17 Seiten) erörtert und in einem Kurzvortrag (max. 17 Minuten) vorgestellt. Anschließend werden die Problematiken in der Diskussion – unter Beteiligung aller – vertieft.

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Lauterkeitsrecht

Art der Veranstaltung: Blockseminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag – Samstag 19.-20. Juni 2020, Burgstr. 21, Raum 5.01

Beginn: Die Vorbesprechung findet am Montag, dem 18. Mai 2020, um 11.00 Uhr (c.t.) in der Burgstraße 27, Raum 5.01 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Ausgewählte Themen des Lauterkeitsrechts. Die Themen sind online abrufbar.

Sonstige Hinweis: Anmeldungen (mit Themenwunsch) sind ab sofort im Sekretariat (täglich 12.00-15.00 Uhr) möglich. Sie sind per mail mit Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer zu bestätigen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 3, 4, 6, 7, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein; RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

SPB 10 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 15.00 Uhr, 14-tägig, HS 16

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9, 10

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II

Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Literatur: Lehrbücher: *Edenfeld*, Betriebsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2014; *Götz*, Grundzüge des Arbeitsrechts, Bd. 2: Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2018; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten, 7. Aufl. 2017; *Preis/Greiner*, Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht – Lehrbuch für Studium und Praxis, 5. Aufl. 2019; *Richardi/Bayreuther*, Kollektives Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2019; *von Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007. Fallsammlungen: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008; *Oetker*, 30 Klausuren aus dem Kollektiven Arbeitsrecht, 9. Aufl. 2016; *Stoffels/Reiter/Bieder*, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2016.

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i.V.m. Anlage 2 StudO

SPB 10– Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuld- und Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 09.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Behandlung des internationalen Schuld- und Sachenrechts einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, IPR, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im IPR, 4. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 11.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, SPB 11

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 10 (Arbeitsrecht), 2

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 126

Beginn: 10.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem sechsten Fachsemester, insb. der Schwerpunktgebiete 8 und 10

Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts

Inhalt: Die Lehrveranstaltung widmet sich einem Gebiet, das einen wesentlichen Teil anwaltlicher Praxis ausmacht und im Übrigen vor allem Gegenstand der notariellen Arbeit ist: die vorsorgende Rechtspflege im weiten Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Mittel zur Gestaltung privater Rechtsverhältnisse und deren praktischen Einsatz kennen. Es werden die Arbeitsschritte der kautelarjuristischen Praxis von der Informationsgewinnung, über die Ermittlung der bestehenden Regelungsmöglichkeiten und die Entscheidung für eine Regelung bis hin zu den Grundsätzen textlicher Gestaltung und dem vertraglichen Vollzug erarbeitet. Dies geschieht anhand von Fallsituationen aus dem Bürgerlichen Recht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik dieser Arbeitsweise und nicht in der möglichst umfangreichen Vermittlung von Detailwissen. Die Veranstaltung stellt in dieser Zielsetzung eine wichtige Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen dar, in denen die Studierenden in der juristischen nachträglichen Durchdringung eines entstandenen Sachverhalts geschult werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Mitarbeit erwartet.

Literatur: Literaturhinweise werden zu Beginn in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktgebiet 8

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: 8 und 10

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

Beginn: 01.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, *Konzernrecht*, 10. Aufl. 2013; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

SPB 10 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Arbeitsgerichtliches Verfahren

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntgabe für SPB 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung) und SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 126

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und SPB 10, Rechtsreferendare

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht

Inhalt: Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren (Urteils- und Beschlussverfahren) durch Wiederholung des kraft Verweisung geltenden Rechts der ZPO sowie Vermittlung der Besonderheiten nach dem ArbGG. Die Veranstaltung eignet sich dementsprechend auch als verständnisorientierte Wiederholung des Zivilprozessrechts.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Arbeitsrecht (SPB 10)

Titel der Veranstaltung: Vertiefung zur Rechtsgestaltung im Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA und Syndikus RA Professor Dr. Cord Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Theoretische Einführung: Mi. 06.05.2020, 14.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19

Erstes Fallbeispiel: Mi. 13.05.2020, 11.00 – 17.00 Uhr, SR 203 und SR 205

Zweites Fallbeispiel: Mi. 20.05.2020, 11.00 – 17.00 Uhr, SR 203 und SR 205

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 10

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Vertragsgestaltung im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen. Dabei sollen neben einführenden theoretischen Grundlegungen die Teilnehmer durch simulierte Verhandlungen in einer konkreten betrieblichen Mitbestimmungssituation sowie tariflichen Auseinandersetzungen aktiv in die Veranstaltung einbezogen werden. Es werden dabei unterschiedliche Verhandlungspositionen (Betriebsrat, Arbeitgeber, Einigungsstellenvorsitzender bzw. Gewerkschaft, Arbeitgeberverband) eingenommen, um auf Grundlage eines vorgegebenen Sachverhalts zu einem möglichst optimalen Ergebnis für die eigene Seite zu kommen.

SPB 10 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum kollektiven Arbeitsrecht – Betriebsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Fachsemester, SPB 8, 10

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Mitbestimmungsrecht I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch Aushang gesondert bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Mo. 06.04.2020 um 11:00 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 1.19 statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben. Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 Prüfo (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 8, Zweig Arbeit/ Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung vorauss. im Juni 2020, bitte Aushänge beachten

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungsseminar) sowie einen Schlüsselqualifikationschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO; 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

SPB 11 – Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 11.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, SPB 11

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 10 (Arbeitsrecht), 2

SPB 11 – Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 19.00 Uhr, 14-tägig, Burgstr. 21, R. 4.19

Termine: 7.4., 21.4., 5.5., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6. und 7.7.2020 (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen in Absprache mit den Studierenden)

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Wünschenswert sind Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht, Bilanzrecht und zur Buchführung, ferner Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.

Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht dargestellt.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, GewStG, KStG, AO und GG.

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesungen Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte), SPB 11

Titel der Veranstaltung: Umsatzsteuer- und Grunderwerbsteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Bernhard Frye

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Fr.	17.04.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Fr.	24.04.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Fr.	08.05.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Fr.	15.05.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Fr.	22.05.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Fr.	29.05.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Fr.	05.06.2020	09.30 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 17.04.2020**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 11 (Steuerrecht)**Vorkenntnisse:** Keine

Inhalt: Die Umsatzsteuer ist, gemessen am Steueraufkommen, die zweitwichtigste Steuer und spielt in der Praxis der Unternehmen eine erhebliche Rolle. Sie erfasst als allgemeine Verbrauchsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen. Damit das gelingt, verpflichtet der Staat die Unternehmer dazu, die Steuer von ihren Kunden, den (End-) Verbrauchern, einzusammeln und an das Finanzamt abzuführen. Die Unternehmer selbst sollen beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden. In der Lehrveranstaltung sollen die systematischen Grundlagen des Umsatzsteuerrechts vermittelt und die Studierenden in die Lage versetzt werden, umsatzsteuerrechtliche Fragestellungen zu erfassen, einzuordnen und schließlich selbständig zu lösen. Ein kurzer Überblick über das Grunderwerbsteuerrecht rundet die Vorlesung ab.

Literatur: Hinweise erfolgen in der Vorlesung.**Sonstige Hinweise:** Bitte aktuelle Gesetzestexte zum UStG, GG, EUV und AEUV mitbringen.**Titel der Veranstaltung:** Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)**Art der Veranstaltung:** Vorlesung**Dozenten:** Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Do. 25.06.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 26.06.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Do. 02.07.2020, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Fr. 03.07.2020, 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Beginn: 25.06.2020**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester**Vorkenntnisse:** keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungssteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht

geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: *Schulte/Birbaum*, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 19.00 Uhr, 14täglich, SR 127

Beginn: 08.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem einzelne Aspekte, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. Insbesondere werden besprochen bzw. vertieft: die Verteilung von Gesellschafterrechten einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Haftungsverhältnisse in Personengesellschaften, der Gesellschafterwechsel unter Lebenden und von Todes wegen, die GmbH & Co. KG, die Beschlussfassung und das Beschlussmängelrecht sowie die Rechte von Minderheitsgesellschaftern.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zur Vorlesung sind eine Gesetzessammlung, welche die gesellschaftsrechtlichen Gesetze (HGB, GmbHG, AktG) enthält, sowie ein BGB mitzubringen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

Beginn: 01.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, *Konzernrecht*, 10. Aufl. 2013; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 20

Beginn: 07.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Das Steuerstrafrecht dreht sich in erster Linie um die Norm der Steuerhinterziehung. Viele Grundsätze des Allgemeinen Strafrechts – das grundsätzlich gilt – werden im Steuerstrafrecht aber anders bewertet oder einer neuen Betrachtung unterzogen. Deshalb wird der Tatbestand der Steuerhinterziehung vor allem in seinen Bezügen zum Allgemeinen Strafrecht dargestellt. Da das Steuerstrafrecht aktuell großen Veränderungen unterliegt und manche Grundsätze auf den Allgemeinen Teil des Strafrechts Rückwirkungen haben, wird immer wieder ein Rekurs auf bekannte Grundsätze des Strafrechts genommen. Steuerrechtliche Kenntnisse sind deshalb nicht erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, freilich mit all den Besonderheiten des Steuerstrafrechts. Neben dem Steuerhinterziehungstatbestand werden besondere Instrumente des Steuerstrafrechts, wie etwa die Selbstanzeige behandelt. Weitere Tatbestände, wie der Schmuggel, der Bannbruch und die Nichtzahlung der Umsatzsteuer werden in ihrer Systematik betrachtet. Es schließt sich ein Überblick über die Steuerordnungswidrigkeiten und das Steuerstrafverfahren – und dabei vor allem die Abweichungen zur StPO – an.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

SPB 11 –Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 13.05. Burgstr. 21, Raum 1.06)

Beginn: 06.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich, Haushaltsrecht)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten

Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Auflage, 2019

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige): SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

SPB 11 – Seminare:

Titel der Veranstaltung: Klimaschutz durch Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens, Dr. Afra Waterkamp

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (Termine werden noch bekanntgegeben)

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 11

Titel der Veranstaltung: 70 Jahre Grundgesetz - Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Dr. Alexander Brade, Ass. jur. Markus Gentzsch

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung

Titel der Veranstaltung: Examensrelevante zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: RA Prof. Dr. Gerhard Wächter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Themenvergabe 15.04., 15 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19, Seminar am 9. und 10. Juli 2020, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Auf 14 Teilnehmer beschränkt (nach Anmeldung). Insbesondere geeignet für die SP-Bereiche 5, 9 und 11. An der Veranstaltung können auch Examenskandidaten zu Zwecken der Examensvorbereitung teilnehmen, ohne ein Referat zu halten. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an office@waechterlaw.de

Inhalt: Es werden nicht ganz einfache zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme mit Fokus auf ihren dogmatischen Kern behandelt (Themenliste wird vorab auf der Homepage des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht bekannt gegeben), die für Examen und Praxis von hoher Bedeutung sind. Die Themen werden in schriftlichen Arbeiten (max. 17 Seiten) erörtert und in einem Kurzvortrag (max. 17 Minuten) vorgestellt. Anschließend werden die Problematiken in der Diskussion – unter Beteiligung aller – vertieft.

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Sommersemester 2020

Die Klausuren finden vom 11.05. – 15.05.2020 statt.

Die Termine für die Klausuren im Sommersemester 2020 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät.

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage der Juristenfakultät!